

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 13 39. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 26. März 2015

Produktionslogistik in Waiblingen-Neustadt nimmt Gestalt an

„Ausdruck unserer Zuversicht in die Zukunft der Stihl-Gruppe!“

Mit dem Richtfest beim Neubau der Produktionslogistik in Waiblingen-Neustadt hat das Unternehmen Stihl am Donnerstag, 19. März 2015, einen Meilenstein gelegt. Rohbau und Dach wurden planmäßig errichtet – die Investition in Höhe von mehr als 40 Millionen Euro sei erneut ein klares Bekenntnis des Unternehmens zum Standort Waiblingen, sagte der Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Nikolas Stihl – und weiter: „Das Bauvorhaben ist Ausdruck unserer Zuversicht in die Zukunft der Stihl-Gruppe.“ Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Bertram Kandziora, lobte den reibungslosen Bauverlauf: „Die Termin- und Kostentreue sowie die exzellente Qualität des Rohbaus sind das Ergebnis einer fruchtbareren Zusammenarbeit von allen am Bauprojekt Beteiligten“. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte den Hausherrn zu diesem gelungenen Bauwerk.

Das Investitionsvolumen für das neue Produktionslager beläuft sich auf mehr als 40 Millionen Euro. Durch die Verlagerung der Produktionslogistik vom bisherigen Standort Ludwigsburg nach Waiblingen-Neustadt ins Stihl-Werk 2 erzielt das Unternehmen Effizienzgewinne, kann Transportwege verringern und die Logistik deutlich vereinfachen, so teilt Stihl mit. Mit Multifunktionslager und automatisiertem Hochregallager mit mehr als 20 000 Stellplätzen, einem automatisierten Multi-Shuttle-Lager mit 33 000 Tablar-Stellplätzen, mit Warenein- und -ausgang, Büroräumen und Prüflabors sowie einer Anbindung an die Montage und der sehr komplexen Haustechnik sowie Logistik werde die Produktion optimiert. Der Neubau umfasst einen Bruttorauminhalt von etwa 185 000 Kubikmetern und eine Bruttogeschossfläche von knapp 15 000 Quadratmetern; sie befindet sich in direkter Nachbarschaft zu Fertigung und Montage. Insgesamt wurden 13 500 Kubikmeter Stahlbeton und 2 000 Tonnen Betonstahl verbaut. Der symbolische Spatenstich für den Neubau der Produktionslogistik und die Erweiterung des Entwicklungszentrums war am 20. Mai 2014 getan worden. 2016 sollen beide Gebäude ihrer Bestimmung übergeben werden.

Für den Spatenstich von Stihl sei das Richtfest ein bedeutendes Ereignis, betonte Dr. Nikolas Stihl, denn die Investition in die Zukunft des hiesigen Standorts nehme zusehends Gestalt an. Das Bauvorhaben befinde sich innerhalb der Budgetvorgabe und des Terminplans, so dass das Gebäude Ende dieses Jahres übergeben und 2016 offiziell in Betrieb genommen werden könne. Schon jetzt brauche es nicht mehr viel Fantasie, um sich vorzustellen, wie

das künftige Produktionslager dann aussehen werde. Sein besonderer Gruß gelte deshalb allen, die mit ihrer Hände Arbeit, mit Verstand und Umsicht das hochmoderne Lager errichtet hätten. Ein solch anspruchsvolles Projekt erfordere eine ausgereifte interne Planung und eine gute Zusammenarbeit mit erstklassigen Architekten und Bauingenieuren, Handwerkern und allen am Projekt Beteiligten. In diesem Zusammenhang dankte er auch der Stadt Waiblingen und der Ortschaft Neustadt für die gute und stets konstruktive Zusammenarbeit.

„Made in Waiblingen“

Mit leistungsfähigerer Produktionslogistik in unmittelbarer Nähe zur Montage würden die Produktionsprozesse effizienter, „so dass wir den Weltmarkt mit unseren Produkten ‚Made in Waiblingen‘ noch schneller versorgen können“, freute sich Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Stihl. Logistikkosten würden deutlich gesenkt und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Waiblingen nachhaltig verbessert. „Das ist umso wichtiger, als sich die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln in Deutschland wieder sukzessive verschlechtern – bei ohnehin schon vergleichsweise sehr hohen Standortkosten“. – Dass dieses Bauprojekt verwirklicht werden könne, sei auch der tatkräftigen Unterstützung durch die Stadt Waiblingen zu verdanken, unterstrich Vorstandsvorsitzender Dr. Kandziora. Innerhalb von nur drei Monaten seien nahezu 100 000 Kubikmeter Erde ausgehoben worden. Während des Winters sei der Rohbau entwickelt worden und schon heute verfüge das Gebäude über Sprinkler-, Sanitär- und Elektro-Grundinstallationen.



Mehr als 40 Millionen Euro hat das Unternehmen Stihl in seine neue Produktionslogistik investiert. Am Donnerstag, 19. März 2015, konnte das Richtfest gefeiert werden. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Hans Peter Stihl, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dr. Bertram Kandziora, Dr. Nikolas Stihl, Hans-Günther Friedrich (Architekt), Dr. Rüdiger Stihl und Dieter Straub (Geschäftsführer Leonard Weiss). Foto: Stihl

Architekt Hans-Günther Friedrich zeigte sich überzeugt, dass das funktional optimal konzipierte Gebäude den ästhetischen hohen Ansprüchen des Bauherren gerecht werde; es bewege sich auf dem Produkt-Anspruchsniveau der Firma Stihl. Die topografische Situation habe dazu geführt, das Lager in das Gelände einzugraben, das mache den Übergang in die freie Landschaft harmonisch, unterstützt durch eine begrünte Wand an der Ostfassade. Die Dächer sind mit einer Fotovoltaikanlage belegt und die restlichen Dachflächen begrünt. Die Architektursprache sei reduziert auf eine klare Gliederung in die Funktionen Lager, Büros, Logistik und Linkgebäude – gemäß der klassischen Moderne: weniger ist mehr.

Dieter Straub, Geschäftsführer der Baunternehmung Leonard Weiss, freute sich, dass seine Firma gemeinsam mit diesem Bauwerk an der Firmen- und Erfolgsgeschichte von Stihl mitwirken konnte.

Vertriebsgesellschaft in Finnland eröffnet

Die STIHL Unternehmensgruppe hat jüngst in Finnland eine eigene Vertriebsgesellschaft gegründet. Die neue Andreas Stihl Oy hat ihren Sitz in Vantaa, in der Nähe von Helsinki, und wird die Bearbeitung des lokalen Marktes für Motorsägen sowie andere Motor- und Gartengeräte der Marken STIHL und VIKING übernehmen. Mit den vielen forstwirtschaftlichen Nutzflächen wird in Finnland großes Potenzial für die Produkte gesehen. Mit 5,4 Millionen Einwohnern und einer Landesfläche fast so groß wie Deutschland gehört Finnland zu den am dünnsten besiedelten Ländern Europas. Mehr als drei Viertel der Landesfläche sind bewaldet. Mit der Neugründung in Vantaa umfasst das STIHL Vertriebsnetz weltweit 36 Vertriebsgesellschaften, rund 120 Importeure und mehr als 40 000 Fachhändler.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 26. März 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Besetzung der Stelle des Ortsvorstehers der Ortschaft Hohenacker
 4. Benennung einer Straße nach Alfred Leikam
 5. Bebauungsplan „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein – Auslegungsbekanntmachung
 6. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Ameisenbühl – Fortschreibung Zentrenkonzept, 1. Änderung“ – Aufstellungsbekanntmachung
 7. Wolfgang-Zacher-Schule – Energetische Sanierung der Westfassade inklusive Aufzug – Baubeschluss
 8. Anschluss Zillhardtshof an die öffentliche Entwässerung – Entwässerung/Straßenbau – Baubeschluss
 9. Ausgleich von Altforderungen der Stadtwerke Waiblingen GmbH
 10. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen
 11. Berichtigung der Haushaltssatzung 2015
 12. Haushalt 2015 – Aktuelles
 13. Verschiedenes
 14. Anfragen

Bürgerbüro im Rathaus

In der Osterzeit geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist in der Osterzeit wie folgt geschlossen: von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April 2015. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von Dienstag, 7. April, an wieder da. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden“, „Onlineterminvereinbarung“ können Termine auch online gebucht werden.



Seit Ende vergangener Woche bietet die Stadt Waiblingen am Bahnhof über den Betreiber „nextbike“ eine E-Bike-Station an. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Alexander Korol von „nextbike“ erläutert am Freitag, 20. März 2015, Verkehrsminister Winfried Herrmann, dem Vorsitzenden des Regionalverbands Region Stuttgart, Thomas Bopp, und Oberbürgermeister Andreas Hesky die Nutzungsbedingungen bei der Inbetriebnahme. Fotos: Greiner



Im Innern der Station ist Platz für zehn von „nextbike“ angebotene Räder und zehn private.

Bahnhof Waiblingen: Pedelec-Station als Pilotprojekt in der Region den Nutzern übergeben

Vernetzte zukunftsweisende Mobilität am Knotenpunkt

(gege) Als bedeutender Knotenpunkt zwischen der Landeshauptstadt und dem Remstal gelegen, kommt die Stadt Waiblingen einem Pilotprojekt wie diesem gerade recht: sie ist seit Freitag, 20. März 2015, „Modellkommune“ für E-Mobilität in der Region Stuttgart und damit die dritte Stadt, in der über den Betreiber „nextbike“ eine E-Bike-Station direkt am Bahnhof angeboten wird. Das Besondere daran ist, dass diese Stationen zur vernetzten Mobilität innerhalb des VVS gehören. Wer möchte, erhält dann anstatt des herkömmlichen Verbundpasses den Mobilpass, über den auch das umweltfreundlich betriebene Rad genutzt werden kann. Aber auch Nicht-VVS-Kunden steht das innovative Konzept der Mobilität zur Verfügung.

„Großer Bahnhof am Bahnhof“: zur Eröffnung der E-Bike-Station, in der auch private Bikes geparkt und geladen werden können, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky den Baden-Württembergischen Minister für Verkehr und Infrastruktur, Winfried Herrmann, und Thomas Bopp, Verbandsvorsitzender des Regionalverbands der Region Stuttgart, begrüßt. Er betrachte es als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung der zahlreichen Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes und der nachhaltigen Mobilität, die in Waiblingen schon vorangebracht wurden, erklärte Hesky dem Minister. Auch freue er sich, dass der Regionalverband, vertreten durch Thomas Bopp, den engen Kontakt zu den Kommunen suche. Mit dem Standort Waiblingen sei die vernetzte Elektro-Zweiradmobilität in der Region weiter vorangebracht. Er begrüße, dass das Angebot von zehn Leih-Pedelecs und zehn Abstellplätzen für private Elektroräder an dieser Stelle erprobt werden kann.

Die Waiblinger Station möge auch andere Kommunen animieren, sich an diesem Mobilitätskonzept zu beteiligen. Immerhin, ein Zuschuss aus der Kasse der Region gibt es für ein solches Vorhaben. 50 000 Euro bezahlte der Verband an der E-Bike-Station im Rondell des Bahnhofplatzes. 150 000 Euro trägt die städtische Parkierungsgesellschaft als Bauherrin der quaderförmigen Station, die ihren Strom aus fotovoltaischer Produktion bezieht. „Dies ist gut angelegtes Geld“, erklärte der Oberbürgermeister.

Der Gemeinderat sei sich der Verantwortung für den Umweltschutz bewusst und nehme diese ernst. Demnach sei der Umweltschutz in allen kommunalen Bereichen verankert; der Stadtentwicklungsplan werde durch zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Die elektromobile Fahrradwelt in der Region nehme mit Waiblingen und den schon ausgerüsteten Städten Bietigheim-Bissingen und Schwieberdingen zwar ihren Anfang. Doch müsse sich das Konzept weiterentwickeln. Einerseits für Berufspendler, die mit dem eigenen E-Bike

zum Bahnhof fahren, um dann ihren Weg zur Arbeit mit der S-Bahn fortzusetzen; andererseits für Tagestouristen. Denn das Leihfahrzeug könne an allen beteiligten Stationen zurückgegeben werden. Dies sei sicherlich mit Blick auf die Interkommunale Gartenschau 2019 attraktiv.

Vernetzte Mobilität

Verkehrsminister Herrmann betonte die Bedeutung, innovative Projekte wie dieses auf den Weg zu bringen. Eine neue Generation von Fahrzeugen, der ÖPNV und die Nutzung des Rads sollen dabei nicht gegeneinander ausgespielt werden, vielmehr gelte es, die

Möglichkeiten der Mobilität zu vernetzen. Der Bahnhof als Ort sei dafür ideal, schließlich verknüpfe er unterschiedliche Varianten der Mobilität an einem Ort: S-Bahn, Pedelec, Rad und E-Car stünden zur Verfügung. „In einfacher Form“ könne hier problemlos ein E-Bike entliehen werden.

Insgesamt, so der Minister, seien 15 Stationen geplant. Verbunden mit ergänzenden Tangential-Busverbindungen in der Region und dem geplanten 1/2-Stunden-Takt des Metro-Express-Zugs sei ein wahrer ÖPNV-Pakt geschlossen.

Thomas Bopp wünschte sich mit einer Station wie der in Waiblingen möglichst rasch aussagekräftige Erkenntnisse zum Nutzerverhalten. Unterschiedliche Bahnhofsgroßen spielten außerdem eine Rolle. Die Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt seien für die weitere Entwicklung des Konzepts von Bedeutung. Bis 2019, so der Plan der Region Stuttgart, soll es das Angebot flächendeckend in der Region geben: Vaihingen/Enz und Ludwigsburg sollen im Sommer dieses Jahres eröffnet werden; weiter auf dem Plan stehen Herrenberg, Holzgerlingen, Lesen Sie weiter auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB



Letzte Woche wurde im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung der Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2015/16 vorgestellt und eingebracht. Beschluss erfolgt im Gemeinderat Anfang Mai. Entgegen allen Trends steigen in der Waiblinger Kernstadt die Kinderzahlen bei den Kindern von drei bis sechs Jahren. Die Besuchsquote vom ersten bis zum letzten Kindergartenjahr liegt durchgängig bei ca. 98 Prozent, was einen höheren Platzbedarf in den Einrichtungen zur Folge hat. Zusammen mit dem Anstieg der Kinderzahlen ergibt sich eine hohe Auslastung der Kindertageseinrichtungen.

Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs sind mittelfristig in der Kernstadt weitere Plätze zur Verfügung zu stellen. Überlegt wird daher eine mehrgruppige Einrichtung auf dem ehemaligen Krankenhausareal. Wie diese aussehen oder wer sie betreiben könnte, ist zum

heutigen Zeitpunkt allerdings noch völlig offen.

In den Ortschaften sieht die Lage etwas anders aus. In Beinstein, Hegnach, Hohenacker und Neustadt halten sich Angebot und Nachfrage einigermaßen die Waage. In Bittenfeld ist die Situation anders. Dort gibt es eine Überkapazität an Plätzen. Hinzu kommt noch, dass es dort eingruppige Kindertageseinrichtungen mit teilweise hohem Sanierungsbedarf gibt. Die Verwaltung ist derzeit dabei, für Bittenfeld eine neue Gesamtkonzeption zu erstellen. Mittelfristig sollen in der ganzen Stadt die eingruppigen Kindertageseinrichtungen aufgegeben werden.

Die Einführung des Betreuungsgeldes hat die betreuten Spielgruppen in der Stadt hart getroffen. Sie leiden unter drastisch zurückgehenden Kinderzahlen. Teilweise mussten Gruppen schon geschlossen werden. Dies ist deshalb besonders schade, weil hier auch sehr viel ehrenamtliches Engagement dahintersteckt. Hoffentlich lässt sich eine Lösung für deren Zukunft finden. Ihre Silke Hernadi Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Oberbürgermeister, Minister und Regionalverbandsdirektor auf der Rundfahrt.

Vernetzte zukunftsweisende Mobilität am Knotenpunkt

Fortsetzung von Seite 1

Göppingen, Fellbach, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Plochingen, Remseck, Schorndorf.

„nextbike“ (im Netz: www.nextbike.de) heißt der kooperierende Betreiber der E-Radstation, der künftig alle geplanten Stationen mit diesem Service anbieten wird. Die Registrierung kann spontan am Terminal vor der Fahrradbox erfolgen. Einfach registrieren – die zugeleitete PIN kommt übers Handy zum Nutzer – und schon kann es mit dem geladenen E-Bike losgehen. Der 24-Stunden-Tagstarif kostet beispielsweise 16 Euro, eine Stunde schlägt mit zwei Euro zu buche, ebenso die Nacht zwischen 18 Uhr und 9 Uhr. Wer sein privates E-Bike abstellen und laden möchte, bezahlt in 24 Stunden einen Euro. VVS-Kunden, die einen Verbundpass besitzen, können diesen in einem DB-Reisezentrum gegen einen Mobilpass eintauschen. Haben sie sich erstmals am Terminal registriert, profitieren sie außerdem von ermäßigten Tarifen: der Nachttarif beträgt dann 1,50 Euro, der Tagstarif 12 Euro, der Stundentarif 1,50 Euro und das private Elektorado findet für nur 50 Cent für 24 Stunden eine Aufbewahrungsstation mit Lademöglichkeit. Der Mobilpass verfügt außerdem über eine Nutzungsmöglichkeit für die Verfügbarkeit eines Autos aus dem Car-Sharing-Modell

„E-Car to go“.

Während die Leih-Räder mit fest integrierter Akku an der individuellen Ladesäule festgemacht werden und vom Nebenbereich des Vorderrads aus direkt laden, kommen die Akkus der eigenen Räder in ein Schließfach mit integrierter Steckdose. Seit Waiblingen am vergangenen Freitag das vorläufige Dreierbündnis vervollständigt hat, ist auch die Möglichkeit gegeben, das Rad an einer Partnerstation zu entleihen und bei einer anderen zurückzugeben. Alexander Korol von „nextbike“ verriet einen zusätzlichen Service: das Pedelec kann auch über eine App direkt aus der Bahn oder von unterwegs gebucht werden. 60 bis 80 Kilometer Reichweite bieten die Akkus der Räder, aber die 100-Kilometer-Marke wird anvisiert.

Die Service-Stationen sind untereinander vernetzt und die Auslastung wird digital überwacht. Sollte es der Fall sein, dass die Leih-Bikes knapp werden, so wird rasch für Nachschub gesorgt. Obwohl Oberbürgermeister Hesky und seine beiden Gäste eine Runde um den Bahnhof gedreht haben, standen für schnell Entschlossene immerhin noch sieben Räder in der Warteschleife. Wahrscheinlich wollten die Zuschauer zuerst das Expertenurteil hören: „komfortable Räder mit hohem Fahrgegnuss“ waren sich die „E-Biker“ einig.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Am Gründonnerstag verkürzte Öffnungszeiten



Die Agentur für Arbeit Waiblingen und das Jobcenter Rems-Murr, Mayenner Straße 60, haben am Gründonnerstag, 2. April 2015, nur bis 16 Uhr geöffnet. Die Verkürzung der Öffnungszeiten betrifft auch das Berufsinformationszentrum (BiZ) und die Selbstinformationseinrichtungen.

Programm „Klimaschutz-Plus“

Antragsfrist verlängert

Die Antragsfrist im Vereinsprogramm für das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ ist bis zum 31. März 2015 verlängert worden. Förderbedingungen, Antragsformulare und Infos sind im Internet (www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de) zu finden.

Deutsche Olympische Gesellschaft, Zweigstelle Rems-Murr

Ausgezeichnet, die Waiblinger

Die Deutsche Olympische Gesellschaft, Zweigstelle Rems-Murr, hat jüngst kreisweit Einzelpersonen sowie Vereine, Firmen und Städte ausgezeichnet, die sich im Olympischen Geist um den Sport verdient gemacht haben. Ganz grundsätzlich lobte Erich Hägele, Vorstandsvorsitzender der DOG Rems-Murr, die gute Kooperation mit dem Sportkreis Rems-Murr.

In der Arbeit beider Organisationen ergaben sich zahlreiche Schnittstellen. Sein besonderes Augenmerk richtete er dabei auf den Nachwuchs: „Die Zukunft des Sports und der Vereine liegt in den Schulen.“ Er forderte zu noch mehr Engagement in diesem Bereich auf. Gemeinsam mit Norbert Lamp, DOG-Vizepräsident, nahm er die Ehrungen vor:

Mit der Ehrenplakette der DOG in Silber wurde der VfL Waiblingen geehrt. VfL-Ehrenratsvorsitzender Wolfgang Wunder nahm die Auszeichnung entgegen und betonte die Vielschichtigkeit des Vereins mit mehr als zehn Abteilungen. Auch dank seines Engagements ist der VfL Waiblingen beim Ablegen des Deutschen Sportabzeichens im Rems-Murr-

Kreis der Spitzenreiter. „Vor allem hier ist die Integration mit den Menschen mit Behinderung ganz stark“, freute sich Wolfgang Wunder.

Als große Förderer des Sports gelten ebenfalls die Stadtwerke Waiblingen. Ob Triathleten oder Schwimmer, alle brauchen Unterstützung durch die Nutzung der Bäder, die in Waiblingen von den Stadtwerken betrieben werden. Auch die Sporthallen und damit die Vereine profitieren von der Unterstützung des Unternehmens. „Mit allen unseren Angeboten und Aktionen unterstützen wir auch die Jugendarbeit“, erklärte der Technische Leiter Dr. Manfred Reister, der die Ehrung entgegennahm.



Bei der Hauptversammlung der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Außenstelle Rems-Murr, wurden jüngst außer Vereinen, auch Unternehmen und Einzelpersonen geehrt: für Waiblingen waren dies die Stadtwerke und der VfL, vertreten durch Dr. Manfred Reister (Dritter von links) und Wolfgang Wunder (Zweiter von rechts). Das Bild zeigt außerdem (v.l.n.r.): Erich Hägele (DOG-Vorsitzender Zweigstelle Rems-Murr), Norbert Lamp (DOG-Vizepräsident), Marina Kleeh (DOG-Geschäftsstelle), Rainer Domburg (Bürgermeister Stadt Heidenheim), Renate Kaspar (Rommelshausen), Joachim Kristen (Sportkreis Rems-Murr), Hellmut Beck (Schützenkreis Waiblingen) und Fritz Braun (DOG-Schatzmeister, Zweigstelle Rems-Murr). Foto: Klein

Volkshochschule

Sprachen lernen an besonderen Orten



Die Volkshochschule Unteres Remstal lädt dazu ein, Sprachen an besonderen Orten zu erleben. Beim traditionellen Englischtreff im Café „disegno“ in der Weingärtner Vorstadt kann man freitags, am 17. April, 15. Mai und 26. Juni, seine Sprachkenntnisse bei Kaffee und Kuchen erproben. Einfach vorbeikommen! Französischfans treffen sich stattdem am Freitag, 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, zu einem Aperitif auf der Terrasse der VHS in Waiblingen, um auf Französisch über aktuelle Themen zu plaudern. Diejenigen hingegen, die schon ein wenig mehr Italienisch können, haben am Dienstag, 16. Juni, die Gelegenheit, die Waiblinger Altstadt bei einer italienischsprachigen Stadtführung kennenzulernen.

Wer etwas Spanisch versteht, der hat die Auswahl zwischen einer spanischsprachigen Stadtführung durch Waiblingen am Samstag, 25. April, und einem spanischsprachigen Spaziergang entlang der Rems am Samstag, 28. März, sowie einem Abend mit spanischer Poesie im Weinkeller Kref in der Oberen Sackgasse 1 am Donnerstag, 26. März. Ein informativer Abend über Salsa auf Spanisch erwartet die Gäste am Freitag, 12. Juni.

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt weltweit im Netz und „frei Haus“ geliefert

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die gut lesbare pdf-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf der Internetseite www.waiblingen.de. Auf der Homepage unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt.

Wer aber jede Woche den Service nutzen möchte, die aktuelle digitale Ausgabe quasi „frei Haus“ in seinen Computer geliefert zu bekommen, der schreibe einfach eine entsprechende Mail an die Redaktion des „Staufer-Kuriers“: birgit.david@waiblingen.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 1. April Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 8. April Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 15. April Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 30. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 13. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 20. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 1. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 7. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 18. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@emai.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Bei der Jahresversammlung der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen

Rückblick, Ausblick und Unterhaltung

Bei der Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen am Freitag, 20. März 2015, zu der traditionell am dritten Freitag im März ins Bürgerzentrum eingeladen wird, erinnerte Hans Illg, der Erste Vorsitzende, an das gelungene Partnerschaftstreffen innerhalb der Heimattage 2014, zu dem zahlreiche Gäste aus Waiblingens Partnerstädten gekommen waren und untergebracht werden mussten. Die 120 Mitglieder und Gäste konnten noch einmal die Collagen, die im Auftrag der Partnerschaftsgesellschaft von Eveline Evers und den Kunstschülerinnen von Juliane Sonntag aus Anlass der Heimattage geschaffen worden waren, im Welfensaal ansehen.

Zum Programm der diesjährigen Sitzung gehörten außer dem Jahresbericht, Ehrungen und Wahlen der musikalische Höhepunkt mit dem Auftritt des Duos Corinna Ellwanger und Alexander Martin. Sie unterhielten mit Chansons und Musicalmelodien und zogen das Publikum schon zum zweiten Mal mit Gesang, Klarinette und Gitarre in ihren Bann.

Mit der süßen Tischdekoration aus der „Viba Nougatwelt“ in Schmalkalden wurde auf die Herbstauffahrt in die mit Waiblingen freundschaftlich verbundene Stadt zurückgeblickt.

Hans Illg wurde als Erster Vorsitzender in seinem Amt bestätigt; außerdem Engelbert Högg als Zweiter Vorsitzender und Kassenverwalter sowie Regina Gehlenborg als Schriftführerin und Margit Berger, Alice Depresles-

Bossler, Mark Josenhans, Maria Koller, Martin Kurz und Peter Wörner als Beiratsmitglieder. Nach mehr als 20-jährigem Engagement ist Wolfgang Evers aus dem Beirat ausgeschieden. Neu in den Beirat gewählt wurden Doris von Au und Jutta Steinebrunner.

Ehrungen

Seit beinahe 50 Jahre besteht die Partnerschaftsgesellschaft – folgende Mitglieder wurden für 40 oder 25 Jahre Aktivitäten für die Partnerschaften in Europa geehrt: Klaus und Rotraud Denk, Siegfried und Barbara Jenne, Robert und Christa Stauffer sowie Karl und Waltraud Winkler für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit; Wolfgang Brugger und Elisabeth Schrödter für 25 Jahre.

Ausblick

Vom 12. bis 15. Juni 2015 ist in diesem Jahr Devisen in England die gastgebende Stadt für die Partnerschaftstagung. Wer sich für die Reise interessiert, kann sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus bei Frau Signorello, ☎ 5001-203, anmelden. Im Bus gibt es noch einige freie Plätze.

Am 30. Oktober veranstaltet die Partnerschaftsgesellschaft einen Abend mit dem Vizepräsidenten des Europaparlaments Rainer Wieland zu Entwicklungen in der EU.

Infos zur Partnerschaftsgesellschaft gibt's im Internet auf der Seite www.partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu

Auf den Hochwachturm

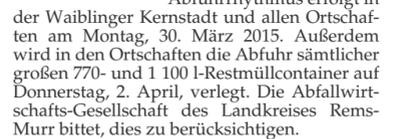
Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.

Ostern

Müllabfuhr verschiebt sich

Schon vor Ostern müssen die Termine für die Abfallentsorgung teilweise verschoben werden. Die Leerung der Restmülltonnen mit zweiwöchentlichem Abfuhrhythmus erfolgt in der Waiblinger Kernstadt und allen Ortschaften am Montag, 30. März 2015. Außerdem wird in den Ortschaften die Abfuhr sämtlicher großer 770- und 1 100 l-Restmüllcontainer auf Donnerstag, 2. April, verlegt. Die Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Landkreises Rems-Murr bittet, dies zu berücksichtigen.



Notizen aus Firmen

Eisele Pneumatics erhält Bildungspyramide

Herausragende Handwerksbetriebe in der Region Stuttgart werden für ihre bemerkenswerten Ausbildungsleistungen mit der Bildungspyramide der Handwerkskammer Region Stuttgart ausgezeichnet, die bei den Lossprechungsfeiern der Kreishandwerkerschaften überreicht wird. Darunter in diesem Jahr die Eisele Pneumatics GmbH & Co. KG in der Hermann-Hess-Straße 14 in Waiblingen.

Mit der Auszeichnung der Betriebsinhaber soll die Wertschätzung der Menschen, die hinter den Kulissen arbeiten, zum Ausdruck gebracht werden, denn die Handwerksunternehmen setzen sich für eine hohe Qualität bei der Ausbildung ein. Sie würdigt außerdem das außergewöhnliche Engagement der Ausbildungsbetriebe, mit dem sie gezielt durch Wissensvermittlung zur Zukunftssicherung beitragen. Die Bildungspyramide geht seit mehr als zehn Jahren an vorbildliche Unternehmen aus den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr und dem Stadtkreis Stuttgart. Die Jury überreicht vor allem eines: besonderer Einsatz für die Ausbildung im Handwerk. Dabei spielen unter anderem die Zahlen der Ausgebildeten eine Rolle oder aber auch, wenn das Lehrverhältnis unter erschwerten Voraussetzungen zustande gekommen ist. Außerdem bewertet die Jury die Erfolge von Azubis beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und zusätzliche Förderangebote für die Lehrlinge. Um die Vielfalt der beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu repräsentieren, wählt die Jury nicht nur aus allen sechs Landkreisen einen Preisträger aus, sondern achtet ebenso darauf, möglichst verschiedene Berufsgruppen des Handwerks abzubilden.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Personalien

Ernst Frank verstorben

Ernst Frank, ehemaliger städtischer Mitarbeiter und bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1981 im Stadtwald der Stadt Waiblingen tätig, ist am Donnerstag, 19. März 2015, im Alter von fast 95 Jahren verstorben. Die Stadt erinnert sich dankbar der zuverlässigen Arbeit, die Frank jahrzehntelang geleistet habe. Er habe

sich mit dem Stadtwald und der Stadt Waiblingen sehr verbunden gefühlt. Seine Aufgabe als „Haumeister“ habe er mit großem Engagement erfüllt, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen. Ernst Frank sei ein bei allen geschätzter Mitarbeiter und auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand immer am Geschehen im Stadtwald interessiert gewesen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 26. März: Josef Hinko und Brigitte Hinko geb. Wiegand, Beim Wasserturm 57, zur Goldenen Hochzeit. Maria Böhm geb. Frank, Zeppelinstraße 3, zum 95. Geburtstag. Karl Betsch, Friedrich-Schofer-Straße 60, zum 93. Geburtstag. Magdalena Merz geb. Faust, Amselweg 1 in Neustadt, zum 90. Geburtstag. Erna Bloß geb. Skibowski, Waldmühlweg 37, zum 85. Geburtstag. Johann Lutz, Mühlweingärten 38 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Hermann Mayer, Schüttelgrabenring 3, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 27. März: Wilhelm Schuster und Elisabeth Schuster geb. Szakacs, Salierstraße 1, zur Diamantenen Hochzeit. Magdalena Körper geb. Bussmann, Im Burgmäuertele 60 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Eva Fonta geb. Niedhammer, Stuttgarter Straße 96, zum 85. Geburtstag. Jutta Mantsh geb. Graeser, Holzweg 43, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 28. März: Maria Schepp geb. Salmen, Rathausstraße 2 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 29. März: Kurt Spohner und Gudrun Spohner geb. Bräckle, Hausweinberg

15 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit. Anna Wostry geb. Schroth, Mozartstraße 7 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag. Rosalinde Kliem geb. Bode, Giselastraße 22, zum 90. Geburtstag. Irmgard Niesser, Schützenstraße 14 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 30. März: Siegfried Illg und Rosemarie Illg geb. Kahler, Kleinhappacher Straße 14 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit. Johanna Renner geb. Gottfried, Fronackerstraße 22, zum 91. Geburtstag. Alexandros Petridis, Untere Sackgasse 3, zum 80. Geburtstag. Manfred Gerster, Beinsteiner Straße 8/1, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 31. März: Reimund Groß, Devisenstraße 20, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 1. April: Gertrud Fischer geb. Weiß, Schmidener Straße 85, zum 93. Geburtstag. Josef Dam, Friedrich-Schofer-Straße 84, zum 90. Geburtstag. Turan Türköz, Theodor-Kaiser-Straße 39, zum 80. Geburtstag. Vaia Papadopoulou geb. Polissidou, Fronackerstraße 61, zum 80. Geburtstag. Dr. Manfred Vötter, Rothaldenweg 22 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.



Kein Feuerwerk, das verpuffte und damit passé war – nein, die Heimattage Baden-Württemberg, die im vergangenen Jahr die Stadt Waiblingen ausgerichtet hatte, haben deutlichen Nachhaltigkeitscharakter. Vieles bleibt nicht nur im Gedächtnis oder im Herzen verankert, sondern auch in der Infrastruktur oder als Termin in künftigen Veranstaltungskalendern der Stadt. Hier nur ein kleiner Ausschnitt: vom ersten Heimattage-Wochenende, dem „Baden-Württemberg-Tag“, vielleicht die Erlebnismesse in der Waiblinger Innenstadt; von „Baden-Württemberg schreibt Geschichte“ das längst erfolgreiche „Haus der Stadtgeschichte“; von

„Baden-Württemberg verbindet Nationen“ der nicht minder erfolgreiche Partnerschafts-Kreisverkehr; von „Heimat und Glaube“ nicht nur nach dem interreligiösen Licht-Konzert das Gefühl, dass das Friedenspotenzial in der Stadt sehr hoch ist; von „Baden-Württemberg auf Achse“ der klare Eindruck, dass die Ortschaften der Stadt Waiblingen immens viel auf die Beine stellen können; von „Baden-Württemberg rockt“ wie schon beim ersten Wochenende das neu gewonnene Festivalgelände „Brühlwiese“ sowie die vielen jungen Rock-Talente, die 2015 beim Altstadtfest mitwirken; von den „Landesfesttagen“ das intensivere Gefühl

der Verbundenheit mit der Heimat und die Offensichtlichkeit, wie selbstverständlich alle Nationen sich in der Stadt darstellen können; von „Baden-Württemberg kreativ und kulinarisch“ gleich die im Juli 2015 folgende Veranstaltung „Tour de Ländle“; von „Baden-Württemberg bewegt sich“ der Sparkassen-Remstal-Marathon“ im Jahr 2016 und weiterhin; und von „Baden-Württemberg literarisch und leuchtend“ nicht zuletzt die mit allen Sinnen wahrgenommene Stadt, sei es bei Literaturlesungen, die sämtlich ausverkauft waren oder beim Ökumenischen Erntedank-Gottesdienst als krönender Schluss. Fotos: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Heimattage Baden-Württemberg unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ 2014 in Waiblingen – Rückschau und Ausblick – Kulturausschuss rundum zufrieden mit dem Erfolg

Kein verpuffendes Feuerwerk, vielmehr ein Gewinn für die ganze Stadt

(dav) Wer das Glück hatte, alle zehn Heimattage-Wochenenden, die im Jahr 2014 die Stadt Waiblingen zwischen Mai und Oktober ausgerichtet hatte, besuchen zu können, der wird sicherlich zustimmen, dass sie ein riesengroßer Erfolg waren. Und zwar nicht nur, weil die Waiblingerinnen und Waiblinger selbst und die Gäste

aus dem ganzen Land einen wahrlich fulminanten Veranstaltungsreigen erleben konnten, sondern weil sich Waiblingen dem ganzen Land unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ als lebenswerte, weltoffenen und junge Stadt vorstellten und auch beweisen konnten. Auf frische Weise wurden etliche neue Wege beschritten. – Vom

Bericht über den erfolgreichen Verlauf der Heimattage und dem Bestreben, die überaus positiven Effekte daraus für das bürgerschaftliche Miteinander dauerhaft in der Stadt zu verankern, am Donnerstag, 19. März 2015, im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport.

322 abwechslungsreiche, neuartige und hochkarätige Veranstaltungen mit der Beteiligung von mehr als 200 Vereinen, Künstlern, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen, Kirchen und Kommunen waren im Jahresprogramm zwischen dem ersten Mai- und dem ersten Oktober-Wochenende aufgelistet. Kein schlicht verpuffendes Feuerwerk sollten sie sein, sondern auf vielfältige Weise Nachhaltigkeit mit sich bringen. „Es war ein anstrengendes Jahr – aber ungemein bereichernd!“, hielt Oberbürgermeister Andreas Hesky fest und auch Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport begann seinen Rückblick mit den Worten: „Das hat wahnsinnig viel Freude gemacht“. Die Themen kamen zu den Menschen, nicht umgekehrt, und der Stadtraum wurde ganz neu betrachtet, entwickelte sich als Schauplatz.

valgelände gemacht – durch die Nähe des Bürgerzentrums mit seiner Infrastruktur ideal. Themen wurden so zusammengebracht, dass daraus etwas Neues entstand: zur Öffnung des „Hauses der Stadtgeschichte“ gesellte sich zum Beispiel das 500-Jahr-Jubiläum „Armer Konrad“, so dass man plötzlich ein ganz besonderes Geschichtswochenende geschaffen hatte. Auch das Große Partnerschaftswochenende sei ganz bewusst in die Heimattage eingebunden und mit allen internationalen Freunden gemeinsam gefeiert worden – als bleibend ging übrigens der Partnerschaftskreisverkehr hervor, in dem Steine aus jeder Partnerstadt für die Verbindung stehen.

Ein Novum: das ganz und gar neuartige Thema „Glaube“ wurde sogar für ein Wochenende entwickelt: interreligiös und interkulturell war die Maxime. Noch heute spüre er die Gänsehaut, die er bei dem beeindruckenden Konzert „Licht“ bekommen habe, gestand Thomas Vuk. Auch alle Waiblinger Kirchen hätten sich in ein neues Licht gerückt. „Heimat und Glaube“ sei ein sehr anspruchsvolles Wochenende gewesen.



chen sucht. „Literarisch und leuchtend“ wandten sich die Waiblinger Heimattage ihrem Ende zu, denn auch die Baden-Württembergischen Literaturtage wurden in der Stadt veranstaltet, die große Künstler und ausverkaufte Lesungen mit sich brachten. Mit einem bewegenden Gottesdienst wurde der Schlusspunkt gesetzt.

Werbung allerorten
Umfangreiche Werbemaßnahmen waren zwischen 2012 und 2014 ergriffen worden, um die Heimattage Baden-Württemberg bekannt zu machen: Präsentationen der Stadt mit reichlich Informationsmaterial und Liveprogramm bei den Vorgänger-Heimattagen in Donaueschingen 2012 und Horb 2013, Beteiligung am Landesfestumzug 2013 in Rottburg, beim „Tag der Deutschen Einheit“ in Stuttgart 2013, sowie auf der CMT 2014. Im Veranstaltungsjahr wurde die ganze Region Stuttgart mit Programmhelfern beworben, es gab Außenwerbung, Anzeigenschaltungen, Radiowerbung sowie einen Internetauftritt.

Was bleibt und wie geht's weiter?
Jede Menge Ansätze für die Zukunft und die viel beschworene Nachhaltigkeit, auf die auch das Land Wert legt, konnte Fachbereichsleiter Thomas Vuk auflisten.
• Da wäre das Thema „Einbinden der Flüchtlinge“ in den Bereich Kultur und Sport und damit auch Vorbild sein für die Vereine.
• Das Rockprojekt an den Schulen kann sich schon in diesem Jahr wieder präsentieren: die am Altstadtfest Ende Juni beteiligten Vereine suchen neue Schubkraft fürs Fest und die jungen Rockbands Plattformen. Das passt.
• Der SWR war vom Erfolg des „Pflännles“ in Waiblingen so begeistert, dass er schon im Sommer wiederkommen will – mit der „Tour de Ländle“ im Gepäck am 31. Juli auf der Brühlwiese.
• Ein geplantes Sommer-Openair im Jahr 2016 wiederum auf der Brühlwiese macht jetzt schon Lust auf Kultur.
• Der zweite „Sparkassen Remstal-Marathon“ führt im nächsten Jahr von Schwäbisch Gmünd nach Waiblingen. Er soll fürderhin alle zwei Jahre stattfinden und jedes Mal die Richtung wechseln, lediglich 2019, bei der Interkommunale Gartenschau, muss eine Umlanung vorgenommen werden, denn da darf er nicht fehlen, ist man sich einig.
• Am Weinfest auf dem Zellerplatz zeigten die Wengerter direkt nach der Veranstaltung Interesse an Wiederholungen. Die Besucher, so hörte man, auch.

Die Kosten
921 329 Euro und 45 Cent. So viel hat die Waiblinger Version der Heimattage gekostet. Davon geht der Landeszuschuss ab in Höhe von 155 000 Euro, ebenso viel muss die Stadt beitragen, quasi als geplantes Defizit. An Sponsoren-

geldern und Spenden konnten sagenhafte 443 986,34 Euro akquiriert werden. Eintrittsgelder aus dem Openair-Festival „Baden-Württemberg rockt“ machten zusammen mit den Meldegeldern für den „1. Sparkassen Remstal-Marathon“ 148 648,61 Euro aus.

Am Ende wurde also das geplante Defizit von 155 000 Euro um lediglich 18 694,50 Euro überschritten – ein Betrag, den sämtliche Ausschussmitglieder für maßvoll und erstaunlich niedrig hielten. 189 338,30 Euro gehen an die städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften für deren Leistungen wieder zurück, das sind vor allem der Betriebshof, die Verpachtung-GmbH sowie die Stadtwerte. Nicht vergessen werden dürfen noch Sachspenden von Firmen in Höhe von 115 000 Euro.

All diese Unterstützung und diese Partnerschaft der Unternehmen und Institutionen spiegelt die große Verbundenheit mit dem Standort Waiblingen und dem Land wider. Ihnen gebührt besonderer Dank für ihre großzügige Unterstützung, die das Programm der Heimattage erst ermöglicht haben, das hoben Stadtverwaltung und Gemeinderat nachdrücklich hervor.

Die Rätinnen und Räte

„Da war für jeden etwas dabei“, war ALi-Stadträtin Christina Schwarz überzeugt, die ganz besonders vom interreligiösen Konzert „Licht“ beeindruckt war.

„Gut und richtig waren die Heimattage, sie haben sich gelohnt“, sagte SPD-Stadtrat Roland Wied. Am Anfang habe naturgemäß viel Unsicherheit geherrscht, ob die Kosten aus dem Ruder liefen, doch sie hätten sich erstaunlich gut gehalten. Der hohe Sponsorenbeitrag sei nicht minder erstaunlich, wofür er danke. Was das bürgerschaftliche Engagement angehe, so hätten sich viele Leute zum ersten Mal dort aktiv gezeigt. Was er als wichtig empfand: Waiblingen habe nach außen vermitteln können – wir können das! Gefallen habe ihm auch die neue Kombination Brühlwiese, Kulturhaus Schwanen mit Biergarten, Galerie und „Haus der Stadtgeschichte“. Das Weinfest sei ebenfalls erhaltenswert; was den Aspekt „Kulinarik in Waiblingen“ angehe, gebe es sicherlich noch Luft nach oben.

„Keiner hätte auch nur annähernd geglaubt, dass wir mit 155 000 Euro auskommen würden“, blickte FDP-Rätin Julia Goll zurück – und dann sei das Überplanmäßige Defizit sogar deutlich unter 20 000 Euro geblieben. Das neue Festivalgelände „Brühlwiese“ sei ökologisch vertretbar, habe sich gezeigt, man müsse freilich darauf achten, dass es dort nicht zu Remidemi komme. Großes Lob zollte Goll dem Marathon: „Alle fühlten sich gut versorgt!“

„Ich war überall dabei“, berichtete SPD-Rätin Juliane Sonntag. Herausragend sei für sie gewesen, diese Gemeinschaft unter den Akteuren zu erzeugen. Überall habe positive Begeisterung geherrscht und auch Kinder und Jugendliche seien integriert gewesen. Dieses Potenzial und diese Energie gelte es für die Zukunft zu erhalten. Schon lange habe es auch nicht mehr solche Vernetzungen gegeben, das möge am Leben gehalten werden, wünschte sie sich.

„Eine ganz tolle Sache, so etwas hat Waiblingen noch nie erlebt!“, zeigte sich CDU-Rat Wolfgang Bechtle begeistert. Er dankte dem Fachbereich Kultur und Sport und den Ortschaftsverwaltungen, die die Vereine sehr motiviert hätten. Die einzige Kritik, die ihm einfiel, dass beim großen Ortschaftswochenende beklagt worden sei, dass man es einfach nicht schaffen konnte, alle Ortschaften aufzusuchen, um das schöne Programm mitzerleben. Zu den Kosten: die seien gering im Vergleich zu dem, was die Stadt an Positivem bekommen habe.

„Obwohl ich anfangs skeptisch war, wurde ich positiv überrascht“, räumte DFB-Rat Matthias Kühnle ein.

Ein Meisterstück

Das der Stadtverwaltung gezollte Lob freute Oberbürgermeister Hesky. In der Tat habe es niemanden in der Verwaltung gegeben, der nicht mit den Heimattagen beschäftigt gewesen sei. „Es war einfach über alle Dezenterngrenzen hinweg ein Meisterstück!“

Das Fazit

Mehr als nur ein Event waren die Heimattage Baden-Württemberg für die Stadt Waiblingen, erklären die Macher. Sie haben nämlich die Menschen aus allen Nationen, Kulturen und Religionen zusammengebracht. Ein neues Wirgefühl wurde geschaffen und die Stadt ist zusammengewachsen, hat sich neu entdeckt und sich ihre Identität neu bewusst gemacht. Und zwar schon seit dem Moment, als sich alle Beteiligten nach Bewerbung und Vergabe im Jahr 2008 auf den Weg gemacht hatten. Der Geist der Heimattage wirkt seither und weit über das Jahr 2014 hinaus – Vor- und Nachhaltigkeit waren die Grundlage für ihr Gelingen.

Eine Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus in die Region und weiter haben die Heimattage erzeugt. Mit der Premiere des „Sparkassen Remstal-Marathons“ und dem interkommunalen Ausstellungsprojekt „500 Jahre Armer Konrad“ sind die Menschen, die Städte und Gemeinden im Remstal zusammengewachsen – nicht zuletzt ein großer Gewinn für die Interkommunale Gartenschau im Jahr 2019, für die die Stadt Waiblingen bei den Heimattagen viel an Erfahrung sammeln konnte, ergänzte Oberbürgermeister Hesky.

Mehr als neue Orte, Projekte oder Veranstaltungen sind es aber das neue Miteinander in der Stadt, die frisch geknüpften Netzwerke und eine andere Wahrnehmung Waiblingens, welche die Wirkung der Heimattage über 2014 hinaus prägen.

Und zum guten Schluss: „Der Gemeinderat hat uns schaffen lassen!“, wandte sich der Oberbürgermeister an die Rätinnen und Räte und dankte dafür: „Sie haben die Veranstaltungen begleitet, waren Multiplikatoren in die bürgerschaftliche Gemeinschaft hinein – und allen hat es Freude gemacht, das so gemeinsam zu erleben.“

Übrigens: selbstverständlich gab es bei den Heimattagen Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen auch ein Feuerwerk – Highlight einer leuchtenden Nacht, in die die historische Altstadt getaucht war.

Selbst wer den Heimattagen Baden-Württemberg anfänglich aus verschiedenen Gründen kritisch gegenüber stand – Sind denn solche Veranstaltungen überhaupt noch zeitgemäß? Und lassen sich die Kosten einhalten? – ließ sich eines Besseren belehren. Heimattage bedeuteten in Waiblingen mitnichten lediglich Trachtenumzüge oder Veranstaltungen nur für die ältere Generation. Nein. Es wurde ein Programm entwickelt, das zeitgemäß, aktuell und interkulturell war, das von allen für alle produziert wurde, das unmittelbar aus der Bürgerschaft heraus kam und von Groß und Klein, Alt und Jung gestaltet wurde und nicht etwa von außen eingekauft. Das ebenfalls in der Bürgerschaft kreierte Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ bewahrheitete sich ein ums andere Mal und die Kosten wurden kaum überschritten (siehe unten).

Der traditionelle Höhepunkt, die „Landesfesttage“, hatte in Waiblingen einen besonderen Touch, das rief der Fachbereichsleiter in Erinnerung: nicht „nur“ Trachtenträger aus dem Land, sondern auch alle ausländischen Vereine seien beim großen Festumzug mit von der Partie gewesen – „ein tolles Signal: wir alle repräsentieren die Stadt!“. Damit habe Waiblingen Zeichen gesetzt und gezeigt, dass man einen Programmpunkt auch weiterentwickeln könne.

Lassen sich Kunst und Schlemmen überhaupt verquicken? Und wie! Mehr als 2 000 Besucher hat die Galerie Stihl Waiblingen anfangs Oktober bei „Kreativ und kulinarisch“ zählen können; die Besucher wechselten an diesem Wochenende zwischen Künstlerischem („PapierArt“) in und um die Galerie und Köstlichem beim „SWR1 Pflännle“ auf dem Galerieplatz nur so hin und her, nicht zu vergessen das Weinfest auf dem Zellerplatz.

Ebenfalls ein Höhepunkt: der „1. Sparkassen Remstal-Marathon“, der für Furore sorgte. Perfekt bis ins Detail von der Sportabteilung äußerst aufwändig vorbereitet, hoch geschätzt von 2 500 Läufern, die sich entlang der Rems nach Schwäbisch Gmünd aufmachten. In der Beliebtheitskala der Marathone liegt Waiblingen nun hinter Ulm, das konnte Vuk berichten. Wer nicht laufen wollte, konnte einen Familiensporttag in der City erleben, der seinesglei-

Eine solche Mammot-Veranstaltung lässt sich nicht mit ein paar Monaten Vorlauf in die Wege leiten. Eigentlich sei es schon 2008 losgegangen, berichtete Vuk den Ausschussmitgliedern, 2010 dann schon weitaus intensiver. Das Programm, das niederschwellig sein sollte, wurde gemeinsam mit den Waiblingern geplant, was von großer Bedeutung war, denn es sollte „ihre Sache“ werden, wie er betonte. Dabei seien die Heimattage-Botschafter von Anfang an große Sympathieträger gewesen: die jungen, frischen Streetdance-Gruppen der beiden Waiblinger Tanzschulen „contemp dance center“ sowie „fun and dance“, dazu das Salier-Persusion-Ensemble, das ordentlich die Tromeln rührte. Bis zum Start im Mai 2014 waren dann schon etliche Jahre der Vorarbeit ins Land gezogen. Dass sich so viele Personen an den Heimattagen beteiligen wollten, begeisterte den Fachbereichsleiter. Aber anders wäre es auch gar nicht gegangen, ist er überzeugt. Das Festival musste in der Gesellschaft breit verankert sein.

Verquicke und neuartige Themen

Bei einer Bilderreise ließen sich die zehn Wochenende im Ratsaal der Stadt noch einmal ins Gedächtnis zurückrufen, die vor allem durch ihre ungewöhnlichen Verquickungen und Neuheiten spannend waren.

Die Innenstadt wurde beim „Baden-Württemberg-Tag“ zum offenen Festgelände – ein Versuch, der auf offene Ohren stieß – und die Brühlwiese wurde zum ersten Mal zum Fest-

Im Bürgerzentrum: Jazz im Studio mit Peter Bühr
„Songs from Hollywood and Broadway“

In der Reihe „Jazz im Studio“ präsentieren Peter Bühr und his Flat Foot Stompers am Freitag, 24. April 2015, um 20 Uhr „Songs from Hollywood and Broadway“ im Bürgerzentrum. Der Vorverkauf hat begonnen. Gemeinsam mit Wolfram Grotz (Piano), Uli Reichle (Tuba), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Thomas Oehme (Posaune) und Jörn Baehr (Gitarre) wird Peter Bühr (Klarinette/Saxophon) sein abwechslungsreiches Repertoire präsentieren. Karten gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Deutsches Rotes Kreuz
Blut spenden am 9. April

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Baden-Württemberg/Hessen ruft neuerlich zur Spende auf: am Donnerstag, 9. April 2015, können die Freiwilligen von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Gemeinschaftsschule auf der Korber Höhe, Im Sämann 76, ihren Beitrag dazu leisten, dass nach Unfällen oder bei Operationen stets ausreichend Blut vorhanden ist. Gesunde Menschen zwischen 18 Jahren und 71 Jahren können sich daran beteiligen, Erstsperder kann man bis zum vollendeten 65. Lebensjahr werden. Der Personalausweis muss zur Spende mitgebracht werden.

Am 14. April
Krämermarkt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 14. April 2015, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt“ in der Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Eritreische Gemeinschaft
Informationsstand auf dem Wochenmarkt

Die Eritreische Gemeinschaft Waiblingen informiert am Samstag, 11. April 2015, auf dem Wochenmarkt an ihrem Stand in der Langen Straße in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13 Uhr über die Lage in ihrem Heimatland.

20-Jahr-Jubiläum

Vor 20 Jahren wurde die Eritreische Gemeinschaft in Waiblingen gegründet. Dieses Jubiläum begeht der eingetragene Verein am 9. Mai von 13 Uhr an in den Räumen der Bürgeraktion Korber Höhe.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Der Pianist“ von Polanski



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 1. April 2015, um 20 Uhr den Film „Der Pianist“, ein Drama des Regisseurs Roman Polanski aus dem Jahr 2002.

Warschau 1939: Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman die Zeit des Leids. Nachdem er der Todesfalle des Warschauer Ghettos nur mit viel Glück und dank der Hilfe des polnischen Untergrunds entkommen konnte, geistert er allein und voller Angst durch die entvölkerte Metropole. Der Film erhielt die „Goldene Palme Cannes“ sowie drei Oscars.

In Kooperation mit der Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen, ergänzend zur Lesung aus der Autobiografie mit Klavier-Rezital von Andrej Szpilman (Rezitation) und Ewa Kupiec (Piano) am 27. März 2015 um 20 Uhr im Bürgerzentrum. FSK: von zwölf Jahren an. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 959280.



Ewa Kupiec begleitet die Lesung aus der Lebensgeschichte von Wladyslaw Szpilman am Klavier. Fotos: Laijon/privat

Michaelskirche Waiblingen

„Asyl – Deutschland als Aufnahmeland“



Zum Thema „Asyl – Deutschland als Aufnahmeland“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde in der Reihe „Kirche um sieben“ am Sonntag, 29. März 2015, um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Asyl ist Tages-thema. Die Aufgabe, mehr als Hunderttausend Asylsuchenden jährlich eine Zuflucht zu bieten, stellt die deutschen Kommunen derzeit vor große Herausforderungen. Gebraucht werden weit mehr, als Unterkunft und Nahrung zu bieten. Wir sind als Gastgeber gefragt, die Willkommenskultur ist in aller Munde. Doch wie können wir als Einzelne helfen? Und was brauchen Asylsuchende wirklich? Referent ist der Kultur- und Politikwissenschaftler Andreas Linder vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg. Ein Asylbewerber aus Syrien erzählt von seinen Erfahrungen. Der Verein „Fremde unter uns“ stellt seine Arbeit vor und macht deutlich, wie man sich einbringen kann.

Musikalisch gestaltet der Popchor Vocation unter Leitung von Johannes Gosner den Abend. Nach dem Gottesdienst ist bei Brot, Käse, Wein und Saft Zeit für Gespräche.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „PICASSO – Der künstlerische Prozess“ wird in Kooperation mit dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster und der Staatsgalerie Stuttgart gezeigt. Die druckgrafischen Werke des spanischen Künstlers (1881 bis 1973) sind bis 26. April zu sehen. Zentrale Themen wie Künstler/Modell, Stierkampf oder Mythologie stehen bei der Schau im Mittelpunkt. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck „frei-Räume“, Malerei und Installationen von Karin Ries und Nadine Schiek sind von Samstag, 4. April, an zu sehen. Öffnungszeiten: bis 7. Mai dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den Osterferien von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April, geschlossen. Von Dienstag, 7. April, an ist wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Forum Mitte – Blumenstraße 11. „Mensch und Natur – Bilder und Poesie“ von Brigitt Langer. Öffnungszeiten: bis 12. April montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. „Die Welt hinter der Welt“, Bilder von Joachim Lehrer. Öffnungszeiten: bis 17. April montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden.

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Short Stories & Poetry

Neue Texte stellen die Autoren am Donnerstag, 26. März 2015, um 20 Uhr vor, die unter dem Dach des Buchantiquariats „Der Nöck“ schreiben. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.

Wechsellesung mit Musik

Tobias Escher, Peter Kundmüller und Cornelius Wandersleb laden am Freitag, 27. März, um 20 Uhr zu ihrem Programm, einer „Wechsellesung mit Musik“ ein. Mit „Freier Fall“ und „Alter Schnee“ haben Kundmüller und Wandersleb im vergangenen Herbst je einen Krimi herausgegeben, dessen Handlung sie in einer unheim(at)lichen Heimat wurzeln lassen. Was den Büchern gemeinsam ist: professionelle Ermittlungen werfen persönliche Fragen auf, Wesentliches wird in der Wirtschaft besprochen und im Kirchenraum geht es nicht mit rechten Dingen zu. Akteure sind unter anderem eine barock blühende Marktwirtschaft, ebenso barocke Liebeserscheinungen und ein, wengleich pietistisches, doch auch irgendwie barockes, labyrinthisches Schweigen aller möglicher Menschen zu allem Möglichen.

Durch eine Lesung im Wechsel, durch ein Hin- und Herspringen und Aneinanderfügen

Im Bürgerzentrum Waiblingen

Lesung mit Klavier-Rezital

Auszüge aus der Lebensgeschichte des Holocaust-Überlebenden und Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs, Wladyslaw Szpilman, sind am Freitag, 27. März 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu hören. Der Werdegang Szpilmans, bekannt aus dem Film „Der Pianist“ von Roman Polanski, wird von Szpilmans Sohn Andrej gelesen. Begleitet wird die Lesung am Piano von Ewa Kupiec mit Kompositionen Wladyslaw Szpilmans für Sony einspielte. Die „pure Substanz“ attestierte das Fono Forum der Pianistin – eine Aussage, die es nicht besser auf den Punkt bringen könnte. Kupiec' besonderes Augenmerk gilt der zeitgenössischen Musik. 1997 erhielt sie den „ECHO Klassik“. Seit Herbst 2011 hat sie eine Professur für Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover inne.



Eintritt: zwischen 16 Euro und 27 Euro; ermäßigt zwischen 10 Euro und 22 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155 und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

„Der Pianist“ – Der Film
In Kooperation mit der Abteilung Kultur der Stadt zeigt das Kommunale Kino am Mittwoch, 1. April, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50, den gleichnamigen Film mit Adrien Brody und Thomas Kretschmann. Der Film hat das Prädikat „besonders wertvoll“. Eintritt: 5 Euro. Infos zum Film unter www.ko-ki-waiblingen.de.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Literatur, Philosophie und viel zu sehen



In der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 29. April 2015, um 15 Uhr steht Martina Bäurle und Nigel Seymours: „Licht zwischen den Zeiten – Journeys to Forgiveness“ im Mittelpunkt. Eintritt: zwei Euro. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Philosophie zum Mitmachen

In der „geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt“ mit Stefan Neller und Jonas Kabsch am Donnerstag, 2. April, um 18.30 Uhr wird über die Thesen von Thomas Hobbes diskutiert. Eintritt frei.

Ausstellungen

Malerei und Installationen von Karin Ries und Nadine Schiek sind von 4. April bis 7. Mai zu sehen.

Die Ausstellung zur Arbeit des Streuobst-

Waiblingen im Internet:
<http://www.waiblingen.de>



von Textschnipseln versuchen die Autoren, die natürlich gravierenden Unterschiede in Thema und Schreibstil zum „Leuchten“ zu bringen. Tobias Escher lässt zwischen den Lesehäppchen seine Finger übers Akkordeon jagen, nicht als lachender Dritter, der ja keine Worte braucht, sondern als jemand, der die Autoren und ihre Bücher kennt und das kritische Gemisch musikalisch hochgehen lässt. Mit seinem mittlerweile selbst in China bekannten Tastenspiel behält er auch bei den dunkelsten literarischen Strudeln den Kopf oben. Im Anschluss: Gesprächsrunde mit der Verlegerin Iris Förster.

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 Euro, ermäßigt 5,40 Euro; Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Comedy: „Mein Leben als Tod“

„Mein Leben als Tod – Ein Sensenmann zum Totlachen“, daraus wird am Freitag, 27. März, um 20 Uhr Comedy mit schwarzem Humor. „Der Volksmund sagt: Die Besten sterben immer zu früh“ – fühlt man sich da nicht vernachlässigt oder gekränkt, wenn man noch am Leben ist?“, fragt der Sensenmann unschuldig seine Zuschauer. Der mehrfach ausgezeichnete und aktuell für den „Prix Pantheon 2014“ nominierte Comedian spricht in schwarzem Kutte und ähnlich farbigem Humor zu seinem Publikum, erzählt über liegegeliebte Arbeit wie die Rentnerschwemme, liest aus seinem dunklen Tagebuch vor und singt schaurig schön von seinem Nebenjob als Animator auf Mal-

lorca. Sterben hatte bisher einen recht negativen Ruf. Doch damit ist jetzt Schluss. Denn nun startet der Tod persönlich eine beispiellose Image-Kampagne quer durch die Republik. Mit Kofetti, Blockflöte und Sense-to-go! Denn Tod kann auch Erlösung sein, Radieschen sehen von unten ziemlich harmlos aus und selbst das Jenseits erscheint durch Himmel, Hölle und andere Sehenswürdigkeiten eine Reise wert – das Leben ist schön, der Tod ist aber auch ganz nett.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Ü30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü30-Party legt DJ Andy am Samstag, 28. März, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

„Over The Line And Beyond“

„Over The Line And Beyond“ ist der Titel der Ausstellung von Noa Price. Ihr Arbeitsmedium ist Shibori, eine japanische Reservefärbetechnik, bei welcher der Stoff manipuliert und unter Druck gesetzt wird.

Öffnungszeiten bis 27. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Feiertagen und in den Schulferien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

„SWR3 Live-Lyrix“

Achterbahn der Gefühle



Die „SWR3 Live-Lyrix“ sind am Donnerstag, 26. März 2015, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. Die Schauspieler und Sänger Alexandra Kamp und Roland Spiess präsentieren gemeinsam mit SWR3-Moderator Ben Streubel eine Achterbahn der Gefühle. Die „SWR3 Live-Lyrix“ erzählen die Geschichten der Pop- und Rockmusik. „Ich hab's nicht nötig, mit dem Hintern zu wackeln – weil ich was in der Birne hab'!“ So rechnet Alexandra Kamp im Lily-Allen-Hit „Hard out here“ mit Macho-Rappern ab, die mit ihren „Bitches“ und dicken Autos prahlen. Ronald Spieß lässt die Zuschauer in Bruno Mars' Ballade „When I was your man“ nachempfinden, wie schmerzhaft eine späte Erkenntnis sein kann: „Ich hätte Dir Blumen schenken, Deine Hand halten und mit Dir tanzen sollen. Jetzt ist es zu spät“. Kartenvorverkauf: SWR3 Service Center, ☎ 07221 300-300; Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155; und im Internet (www.swr3service.de oder www.eventim.de); außerdem an der Abendkasse.



Alexandra Kamp und Roland Spiess sind am Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr mit den „SWR3 Live-Lyrix“ im Bürgerzentrum zu sehen und zu hören. Foto: SWR3

Galerie Stihl Waiblingen

„PICASSO“ – unterstützt begreifen



Das Begleitprogramm zur Ausstellung „PICASSO – der künstlerische Prozess“ in der Galerie Stihl Waiblingen, zu sehen bis Sonntag, 26. April 2015, bietet attraktive Ergänzungen zur eigenen Betrachtung.

- Abendführung am Donnerstag, 26. März, um 18.30 Uhr.
- „Monotypie“ – Workshop am Dienstag, 31. März, um 14 Uhr für Kinder von sieben Jahren an. Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Apothekergarten

Von April bis Ende November offen



Der Apothekergarten direkt in der Waiblinger Innenstadt ist wieder von 1. April bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen mit Kulinarik und Kultur



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

- „Waiblingen zur NS-Zeit“: historische Stadtbegehung auf den ehemaligen Spuren der NS-Zeit am Freitag, 27. März, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.
- „Aufgespürt in Waiblingen“ am Sonntag, 29. März und 3. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.
- „Auf der Suche nach dem Schatz der Stauferei“: Stadtführung für Kinder am Samstag, 18. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.
- „Sterne in Kunst und Kulinarik“: das Restaurant Bachofer hat einen der begehrten Michelin-Sterne verliehen bekommen. Die kulinarischen Höhepunkte hat die WTM-GmbH nun kombiniert mit den künstlerischen Höhepunkten im öffentlichen Raum der Stauferei. Dr. Birgit Knolmayer führt am Freitag, 24. April, von 17.30 Uhr bis 20 Uhr Interessierte zu Kunstwerken Waiblingens unter freiem Himmel; anschließend kredenzt Bernd Bachofer „Flying Tapas“ in seinem Sternelokal und verwöhnt mit einem Glas Wein. Inklusive Speisen und Wein kostet die Führung 59 Euro pro Person.

Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de. Informationen: www.waiblingen.de.

„Haus der Stadtgeschichte“

Öffentliche Führung am ersten Sonntag im Monat



Das „Haus der Stadtgeschichte“ zeigt die Historie Waiblingens von der Römerzeit bis heute auf spannende und unterhaltsame Weise. Am Sonntag, 5. April 2015, wird um 14 Uhr die nächste öffentliche Führung angeboten. Das Haus in der Weingärtner Vorstadt 20 gleich von Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal lädt regelmäßig am ersten Sonntag im Monat zur öffentlichen Führung in das geschichtsträchtige Gebäude ein. Erwachsene zahlen zwei Euro; Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt.

Fünf Ortschaften – ein Konzert

Die Vielfalt des Chorgesangs erleben

Die Chöre aus den fünf Ortschaften präsentieren sich in einem großen Konzert am Samstag, 13. Juni 2015, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Von 19 Uhr an sind die Chöre aus Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt in Einzelauftritten, die jeweils unter einem bestimmten Motto stehen, zu hören; Einlass 18.30 Uhr. Zum Abschluss singen die mehr als 150 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Nicolai Singer gemeinsam die Musikstücke „Lied an die Freude“ von Ludwig van Beethoven und „Klänge der Freude“ von Edward Elgar sowie das „Sanctus“ von Karl Jenkins. Sie werden dabei von der Sinfonietta Waiblingen begleitet. Zu diesem besonderen Höhepunkt, der die Vielfalt des Gesangs in den Ortschaften erlebbar machen soll, laden die Chöre schon jetzt ein.

Am 1. April im Bürgerzentrum

„Die Nacht der Musicals“

Kraftvolle Stimmen gepaart mit gefühlvollen Balladen: in „Die Nacht der Musicals“ am Mittwoch, 1. April 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum werden die bekanntesten Lieder aus den erfolgreichsten Musicals zu einer abwechslungsreichen Show zusammengefasst. Ein ausgefeiltes Licht- und Soundkonzept sowie fantasievolle Kostüme machen diesen Event zu einer beliebten Musicalgala. In ausgewählten Solo-, Duett- und Ensemblenummern präsentieren gefeierte Stars der Originalproduktionen einen faszinierenden Querschnitt durch die Welt der Musicals. Im Verlauf des Programms verbindet das herausragende Ensemble Tanz- und Gesangseinlagen zu einem wundervollen Bühnenfeuerwerk.

Die erfolgreichsten Lieder aus weltbekanntesten Klassikern wie „Elisabeth“, „Mamma Mia“ oder „Cats“ fehlen dabei ebenso wenig wie die Hymne „Don't Cry For Me Argentina“ aus dem Erfolgsmusical „Evita“. Aber auch die aktuellen Produktionen finden bei „Die Nacht der Musicals“ ihren Platz. Einige der Highlights sind unter anderem die Geschichte um den kleinen Menschenjungen Tarzan, der nach einem Schiffsunglück von Gorillas aufgezogen wurde; die mitreißende Geschichte des Vampirforschers Professor Abronsius, der zusammen mit seinem Assistenten Alfred in dem Erfolgsmusical „Tanz der Vampire“ den seltsamen Geschehnissen in Transsylvanien auf die Schliche zu kommen versucht; oder die Liebesromanz zwischen den beiden Löwenkindern Simba und Nala aus „Der König der Löwen“.

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.dienachtdermusicals.de und unter der Eventim Ticket-Hotline ☎ 01806-570 000 (0,20 Euro/Anruf) erhältlich.

Württemberg. Christusbund

Waiblinger Gemeinschaft feiert 100-Jahr-Jubiläum



Der Waiblinger Christusbund blickt mit zahlreichen Veranstaltungen zurück auf 100 Jahre Gemeinschaft. Der Höhepunkt der Festlichkeiten ist der Jubiläums-Gottesdienst am Sonntag, 29. März 2015, um 10 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Der Morgen steht unter dem Thema „Teil einer Geschichte“. Die Predigt hält Dr. Natanael Frugoni aus Malaga. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dekan Timmo Hertneck, Bernd Ellwanger von der Evangelischen Allianz Waiblingen und Matthias Dietrich vom Württembergischen Christusbund, Bezirk Remstal. Anschließend wird zu einem Stehempfang eingeladen. Am Nachmittag soll die Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Vordergrund stehen. Das Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45 ist hierfür von 13 Uhr an geöffnet. Der Christusbund möchte mit vielen Gästen, Ehemaligen, Nachbarn, Freunden und Neugierigen dieses besondere Jubiläum begehen. Aktuelle Informationen zum Württembergischen Christusbund Waiblingen gibt es auf der Homepage www.christusbund-waiblingen.de oder unter ☎ 07151 9650965.

Stadtwerke Waiblingen öffnen auf vielfachen Wunsch Türen

Wasser – mehr als nur erfrischend

(red) Anfragen, ob man den Wasserturm oder andere städtische Gebäude, die zur Wasserversorgung in Waiblingen genutzt werden, nicht einmal besichtigen könne, gehen regelmäßig bei den Stadtwerken ein. Doch mit diesem Andrang an Besuchern hat das Versorgungsunternehmen für Strom, Gas und Wasser am Sonntag, 22. März 2015, beim „Tag der offenen Tür“ der Anlagen in der Stuttgarter Straße nicht gerechnet. Sie aber dennoch gefreut, dass es richtig war, weil das Interesse in der Bevölkerung einfach da ist.

Die Stadtwerke nahmen den Weltwassertag, der seit 1993 am 22. März weit mehr als den kritischen Blick auf das Lebensmittel Nummer eins richten soll, zum Anlass, nach der Inbetriebnahme des Wasserbehälters im Oktober 2013 wieder einmal über die Waiblinger Wasserversorgung und die Wasserqualität zu informieren.

Von 13 Uhr bis 19 Uhr war auf dem Gelände des Wasserturms ein Kommen und Gehen. Anton Angerer, der Leiter Service Netze, sowie Mitarbeiter der Stadtwerke wie Herbert Strohmaier von der Technischen Kundenberatung Gas und Wasser und Jürgen Wikart vom Bereich Service Netze waren kompetente Ansprechpartner. Diese Gelegenheit des persönlichen Gesprächs mit den Fachmännern nutzten die Besucher rege. Angerer betonte bei Kurzführungen durch den Wasserbehälter, dass das Wasser das bestüberwachte Lebensmittel sei. Die Wasserqualität werde nach der Trinkwasserverordnung untersucht. Das entsprechende Analyseblatt lag vor Ort aus; die Werte könnten jederzeit eingesehen werden, erklärte er.

Schauen Sie sich alles in Ruhe an, ermutigte der Stadtwerke-Vertreter Groß und Klein und verwies auf das Untergeschoss, wo Auszubildende ein Quiz vorbereitet hatten. Zehn Fragen rund ums Wasser galt es, zu beantworten. Darunter ganz allgemeine Fragen, aber auch ganz speziell auf Waiblingen bezogene. Wer die Informationsstafeln aufmerksam gelesen hatte, für den waren die Lösungen offensichtlich.

Beindruckt waren die Gäste von den beiden Wasserkammern, die jeweils 1 000 Kubikmeter Wasser fassen – im Jahr 2013 konnten die Bürgerinnen und Bürger live miterleben, wie diese „geflutet“ wurden. 1,7 Millionen Euro hatten die Stadtwerke in den damals neuen Wasserbehälter investiert, der immerhin die Versorgung von 10 000 Einwohnern auf lange Sicht

garantiert. Im Geräte- und Wirtschaftsraum wurden außer Filmen zum Bau des Wasserbehälters und über den Aufstieg zum Wasserturm Informationen zur täglichen Wassernutzung, zur Grundwasserüberwachung, zum Grundwasserschutz und zur Wasserversorgung in Waiblingen präsentiert.

Gern wären die Leute auch im aus dem Jahr 1926 stammenden Wasserturm die Treppe hinaufgestiegen, doch das geht aus versicherungstechnischen Gründen leider nicht mehr und so legten sie den Kopf in den Nacken und blickten hinauf zur Kuppel, unter der sich immer noch ein Speicher für 360 Kubikmeter Wasser befindet.

Dass Wasser nicht nur ein lokales, sondern ein globales Thema ist, zeigen der nachhaltige Wasserfußabdruck und das diesjährige Motto „Wasser und nachhaltige Entwicklung“. Hat sich der reale Wasserverbrauch pro Einwohner auf 120 Liter pro Tag eingependelt, liegt der virtuelle Wasserverbrauch pro Person immerhin bei 4 500 Litern pro Tag. Die virtuelle Wassernutzung gibt den Wasserverbrauch zum Beispiel für die Herstellung pflanzlicher Produkte und Güter an: um eine Jeans herzustellen, werden 11 000 Liter Wasser benötigt. Sehr wasserintensiv ist auch die Verarbeitung von Baumwolle.

Nach der Maxime „Global denken, lokal handeln“ unterstützen die Stadtwerke das Projekt „POEMA“ – Armut und Umwelt in Amazonien. Sie fördern mit Spenden ein Wasserprojekt im brasilianischen Regenwald. Spenden konnte, wer am Glücksrad drehen wollte. Für einen Euro zweimal drehen und mit ein bisschen Glück an einer Verlosung teilnehmen. Die Preise waren attraktiv und reichten im Fall des ersten Preises von einer Saisonkarte fürs Frei- und Hallenbad im Wert von 97 Euro bis zu Trostpreisen.



Offene Türen beim Wasserbehälter.



Informationen so weit das Auge reicht.



Blick auf den Wasserspeicher im Turm.



Auszubildende bieten Quiz für Jung und Alt.



1 000 Kubikmeter Wasser fasst eine Kammer im Wasserbehälter. Fotos: Redmann

Die Waiblinger Gemeinschaftsschulen ziehen nach dem ersten Halbjahr eine positive Bilanz

Lernfortschritte ohne Druck und aus eigener Motivation

Seit diesem Schuljahr besuchen etwa 170 Waiblinger Fünftklässler eine Gemeinschaftsschule an den drei Standorten Salier-Gemeinschaftsschule, Staufer-Gemeinschaftsschule und Friedenschule Neustadt. In dieser neuen Schulart ist vieles anders. Wie kommen die Veränderungen bei Schülern, Eltern und Lehrern an? Die Leiter der jeweiligen Schulen berichten über ihre Erfahrungen.

Die Planungen für das neue Schuljahr sind bereits voll im Gange. Neue Möbel und Materialien müssen besorgt werden, die zweite Fremdsprache Französisch ab Klasse 6 wird konzipiert und in allen drei Schulen stehen Bewerbungsgespräche für neue Gymnasial- und Realschul-Lehrkräfte an. „Ohne diese Lehrkräfte aller Schularten können wir das versprochene hohe Niveau nur schwer aufrechterhalten“, sagt Rektorin Eva-Marie Schäfer der Staufer-Gemeinschaftsschule. „Alle Abschlüsse sind an der Gemeinschaftsschule möglich. Wir können an unseren Schulen jedem Kind viel mehr Zeit lassen sich zu entwickeln, um den wirklich passenden Schulabschluss zu erreichen.“

Langes gemeinsames Lernen steht im Mittelpunkt. Erst nach Klasse 8 wird eine Entscheidung über die weitere Schullaufbahn und die Abschlüsse getroffen. In Klasse 9 und 10 ist der Hauptschulabschluss möglich. Der Realschulabschluss wird wie immer in der zehnten Klasse gemacht. Besonders erfolgreiche Schüler können im Anschluss daran eine dreijährige gymnasiale Oberstufe mit dem Abschluss des allgemeinen Abiturs anstreben. Dies ist möglich, weil an den Gemeinschaftsschulen parallel zu den Gymnasien ab Klasse 6 das Fach Französisch, optional Spanisch ab Klasse 8 und weitere Profildächer (Bildende Kunst, Musik und Sport) angeboten werden.

Ganz besonders gut gelungen sind die neu ausgestatteten, modernen und lichtdurchfluteten Klassenzimmer und Lernräume. Die Arbeitsplätze sind freundlich, farbenfroh und an unterschiedliche Lernsituationen angepasst. Multimediale Komponenten, wie Laptop, Tablet oder elektronisches Whiteboard ergänzen die Ausstattung. Es ist bemerkenswert, dass die Schüler ihre Lernumgebung wertschätzen und vielfältig das Lernklima als angenehm beschreiben. Der Schulleiter der Salier-Gemeinschaftsschule Wolfgang Strobel bemerkt dazu: „Die Stadt Waiblingen hat zum Start unserer neuen Schulart extra Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Ohne diese Gelder wäre ein sinnvolles pädagogisches Arbeiten unmöglich.“ Man ist sich aber einig, dass Bildung in allen Schularten in einem solch großen Umbruch steht und weitere Finanzen gebraucht werden.

Die Befürchtungen einzelner Eltern, dass die Kinder durch den gebundenen Ganztagsbetrieb zu lange in der Schule verweilen, haben

sich nicht als problematisch erwiesen – im Gegenteil: Die Kinder gehen gerne in die Schule, denn es bleibt mehr Zeit für extra Lernangebote und spannende Arbeitsgemeinschaften. „Ich muss zuhause endlich keine Hausaufgaben mehr machen“, sagt der Fünftklässler Paul, „und nur noch vereinzelt zuhause extra lernen.“

Kinder sollen motiviert und erfolgreich die Schule besuchen. Das Ziel des selbstständigen Lernens wird schon nach den ersten Monaten Unterricht verstärkt sichtbar. „Sie hätten sehen sollen, wie fleißig und ausdauernd Schüler an einem Plakat gearbeitet haben. Man hätte dabei eine Stecknadel fallen können“, wirft eine Klassenlehrerin aus der Salier-Gemeinschaftsschule ein. Rektorin Gabriele Gollnick aus der Friedenschule Neustadt: „Selbstständige Persönlichkeiten werden auch später in Beruf und Studium verlangt. Wir denken, in keiner anderen Schulart wird dies so gefördert wie an der Gemeinschaftsschule.“

Damit das Lernen an der Gemeinschaftsschule auf einem guten Fundament steht, gibt es an jeder Schule speziell ausgebildete ‚Lerncoaches‘. Diese begleiten die Schüler durch

den Schulalltag und beraten sehr individuell. Jeder Coach betreut dabei zwischen acht und zehn Schüler. Leistungsmessung findet ohne Notenziffern statt. Dafür gibt es in wiederkehrenden Abständen eine konkrete Rückmeldung in Form von Kurztexten, Tabellenrastern oder Gesprächen zu jedem Themengebiet. Dazu die Aussage einer Mutter: „Mein Kind macht Lernfortschritte ohne Druck und aus eigener Motivation. Es sieht in den Lernentwicklungsberichten im Vergleich zu früher viel klarer, wo wirkliche Stärken und Schwächen bestehen“. Die Umwandlung in eine Notenziffer ist auf Wunsch der Eltern jederzeit möglich, jedoch wurde dies bisher kein einziges Mal gewünscht. „Unsere Form der Leistungsrückmeldung spiegelt die Leistungsfähigkeit des Kindes wieder, dies aber ohne Bloßstellung“, so die drei Schulleiter.

Alle sind sich einig, dass der Start der neuen Schulart mit einer Mehrbelastung für alle Beteiligten verbunden war und ist. Die ersten Erfahrungen bieten aber viel Zuversicht, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Das Resümee einer Lehrerin: „Ich bin froh, dass Kinder jetzt so gefördert werden können. Das miteinander stimmt. Auch wenn es Mehrarbeit bedeutet, hat mein beruflicher Alltag eine neue Frische bekommen und die Schüler und Eltern geben viel positive Rückmeldungen. Ich möchte nie mehr wie früher unterrichten.“



Die Schülerinnen befinden sich in einer „Lernzeit“, in der sie individuell arbeiten und gefördert werden. Foto: privat

Auf zur Jugendgemeinderatswahl!

Mitmachen – Weichen stellen



Die letzte Chance zur Stimmabgabe bei der Wahl zum Jugendgemeinderat ist am Freitagmittag, 26. März 2015. Nur, wer sich beteiligt, hat die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Es ist außerdem sehr wichtig, dass viele Jugendliche ihre Stimmen abgeben. Der Jugendgemeinderat soll die Altersgruppe der 14- bis 18-jährigen repräsentativ vertreten können – je höher die Wahlbeteiligung ist, desto höher ist die Akzeptanz des Gremiums.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Wahlergebnis wird bekanntgegeben



Die Stimmzettel für die Wahl des Stadtseniorenrats sind ausgezählt; die Mitglieder fürs neue Gremium stehen fest. Oberbürgermeister Andreas Hesky gibt am Donnerstag, 26. März 2015, um 10 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen das Wahlergebnis bekannt. Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Tischtennis spielen

Der Stadtseniorenrat lädt ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Tischtennis in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerinnen sind: Gabriele Supernok, ☎ 204737, oder Werner Jahnle, ☎ 23927. Das Angebot ist kostenlos.

Informationen zum Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote in den Ortschaften gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt. In Beinstein im Evangelischen Gemeinde-

Bald sind Sommerferien!

Kinder jetzt anmelden!

Sommerferien wollen in den Familien rechtzeitig geplant sein, aber auch bei der Stadtverwaltung, die 2015 wieder die Stadtranderholung und das Adventure Camp anbietet. Wer dabei sein will, sollte sich jetzt schon um die Anmeldung kümmern.

Das komplette Sommerferien-Programmheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen, etc.) und den Angeboten des Aktivspielplatzes sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien.

Die Stadtranderholung ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulamt) und noch nicht elf Jahre alt sind. Sie findet vom 3. bis zum 14. August in Bittenfeld statt.

Auch 2015 gibt es eine eigene Freizeit für Teenies im Alter von elf bis 13 Jahren. Das Adventure Camp wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung veranstaltet und am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

In den beiden Ferienwochen werden Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) bezahlen 50 Euro je Kind. Die Leistungen der Stadt Waiblingen umfassen den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum Adventure Camp und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial sowie die pädagogische Betreuung.

Anmeldeverfahren online

Die Anmeldung für Stadtranderholung und

Bauarbeiten in Waiblingen

Gemeindeverbindungsstraße gesperrt

In der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Bahnhof Neustadt/Hohenacker und dem Erbachhof werden bis Freitag, 10. April, Rohre verlegt. Die Straße ist deshalb in dieser Zeit gesperrt. Der Anliegerverkehr ist frei bis zur Baustelle.



Danziger Platz: Leitungen werden verlegt

Die Stadtwerke Waiblingen haben mit dem Verlegen der Versorgungsleitungen im Bereich des Danziger Platzes begonnen. Geplant ist, dass bis etwa Ende März die Wasserleitung und auch die Gasleitung im Bereich Kreuzung Danziger Platz/Rinnenackerstraße erneuert werden. Der Verkehr im Kreuzungsbereich wird mit einer Ampel geregelt.

Die Busse der Linie 207 halten nicht mehr an den beiden Bushaltestellen am Danziger Platz. Vom Bahnhof kommend fahren die Busse der Linie 207 entlang der Stuttgarter Straße – dort wird eine Ersatzbushaltestelle für die Hochhäuser an der Jesistraße eingerichtet – in die Gänsackerstraße und wieder in die Stuttgarter Straße in Richtung Fellbach. Aus Fellbach kommend fährt der Bus von der Alten B14 in

die Ruhrstraße, dann in die Heerstraße und hält an der Haltestelle „Real“. In Gegenrichtung geht's durch die Heerstraße und Ruhrstraße zurück auf die Alte B14 in Richtung Jesistraße, wo die Busse wie gewohnt gegenüber den dortigen Hochhäusern halten. Die Straßenbauarbeiten im Bereich Danziger Platz werden unmittelbar im Anschluss an die Arbeiten der Stadtwerke Anfang April fortgesetzt und voraussichtlich bis Juli 2015 dauern. Bis zu diesem Zeitpunkt ist immer wieder mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen.

Wahlberechtigte, die ihren „TAN“ nicht mehr haben, sollten sich an die Sozialarbeiter an den Schulen oder in den Jugendtreffs wenden, diese können weiterhelfen. Wählen kann man mit allem, was internetfähig ist: unter www.waiblingen.de aufrufen, „Jugendgemeinderatswahl“ anklicken (unten rechts neben dem bunten JGR-Logo), dann auf „Hier geht's zur Online-Wahl“ (unter den Fotos der Kandidaten). Anschließend muss nur noch der „TAN“ in das Kästchen eintragen, und auf senden geklickt werden. Dann die 17 Stimmen verteilen und versenden.

hau, Mühlweg 9, montags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 27. April.

In Bittenfeld im Rathaus, Schulstraße 3. Nächster Termin: 23. April.

In Hegnach im Seniorenzentrum (Gemeinschaftsraum), Haldenacker 11-13, donnerstags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 2. April.

In Hohenacker im Seniorenzentrum (Begegnungsraum), Karl-Ziegler-Straße 37. Nächster Termin: 16. April.

In Neustadt im Rathaus, Beim Rathaus 1, donnerstags um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Nächster Termin: 9. April.

In den Stadtteilen gelten folgende Termine: • Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2. Beratung am 29. April um 15 Uhr. Anmeldung unter ☎ 205339-11.

• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Gut und sicher beraten

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Adventure Camp ist folgendermaßen möglich: • Eltern rufen auf der Internetseite www.waiblingen.de die „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus.

• Für diejenigen, die nicht über das Internet anmelden wollen, werden an folgenden Stellen Anmeldebögen und Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und bis zum 30. April an einer der genannten Stellen abgegeben oder per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen geschickt werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, gilt das Eingangsdatum (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt, es gibt jedoch keine verbindliche Zusage). Eine Benachrichtigung erfolgt so rasch wie möglich.

Stadtpass-Familie-Inhaber und allein Erziehende (Haushalt nur mit Kind/-Kindern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können bis Donnerstag, 2. April, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung Marktgasse 1 (bei Frau Kiem vormittags) oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 2. April. Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies über die Presse und im Internet bekannt gegeben. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt. Anmeldungen für Stadtranderholung oder Adventure Camp sind für den gesamten Zeitraum möglich.

Auskunft unter ☎ 5001-519 (vormittags) oder per e-Mail: elisabeth.kiem@waiblingen.de.

Arbeiten in der Marktgarage

Innenstadtnahe Parkmöglichkeiten nutzen

In der Marktgarage stehen wegen der Bauarbeiten voraussichtlich noch bis Oktober/November dieses Jahres weniger Parkplätze zur Verfügung. Die Parkierungsgesellschaft weist darauf hin, dass Besucher des Wochenmarkts und der Innenstadtgänge bequem auch in der Postplatz-Garage parken können, in der innenstadtnahen Tiefgarage des Bürgerzentrums oder auf dem Parkplatz Galerie – der Marktplatz und die Altstadt sind von allen Parkplätzen aus auf kurzem Weg zu erreichen.

Earth Hour 2015 auch in Waiblingen
Neben der Stadt Waiblingen und den Stadtwerken beteiligen sich die evangelische, katholische und griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde sowie die Firmen Bosch Verpackungstechnik und Alba im Eisental an dieser Aktion.

Auch Sie können mitmachen!
Öffentliche Gebäude in der Innenstadt wie Michaelskirche, Nikolauskirche, Hochwachturm, Beinsteiner Torturm, Museum, Teile der Galerie sowie weitere Objekte wie Wasserturm und Antoniuskirche, außerdem Firmengebäude und sicher auch viele private Gebäude werden für eine Stunde im Dunkeln stehen.

WWF Deutschland
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Tel.: 030 311 777-700

IBAN: DE08 5602 0500 0222 2222 22
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MNZ

Unser Ziel
Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang miteinander leben.
www.earthhour.de
wwf.de | info@wwf.de

Mach mit. Sei dabei!

ehrenamtliche
SCHULDNER
Begleitung

einfach informieren
INFACH HELFEN LASSEN

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-559, Fax 5001-451, folgende Landschaftsgärtnerischen Arbeiten in 71336 Waiblingen-Hohenacker öffentlich aus:

Grünanlage und Spielfläche „Bäumlesäcker“

Leistungsbeschreibung – Zur Ausführung kommen folgende Mengen:

Gesamtfläche	ca. 8 500 m ²
Erdarbeiten	ca. 550 m ³
Wiesenansaat, Wildblumen	ca. 1 500 m ²
Wassergebundene Wege	ca. 500 m ²
Einbauten, Geräte, Bänke, Naturmaterialien	14 Stück
Baumpflanzungen	95 Stück
Heckenlandschaften	ca. 110 m

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Die Vergabe erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter.

Ausführungszeit:

Frühsommer bis Herbst 2015

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 16 (siehe Bewerbungsbedingungen)

Die **Vergabeunterlagen** (zweifach, CD-Datenträger, Datenart 83) können von **Montag, 30. März 2015**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro pro Doppel exemplar) abgeholt werden. Die **Angebotsfrist** endet am **Donnerstag, 16. April 2015, um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Mängelansprüche-Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme. Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am **14. Mai 2015**. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Ein Zeichen setzen für den Umweltschutz

Wer am Samstag, 28. März 2015, eine Stunde lang zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr das Licht löscht, setzt ein Zeichen für den Klima- und Umweltschutz. Vereine, Organisationen und Privatleute sind aufgerufen mitzumachen. Weitere Informationen zur Aktion sind im Internet auf der Seite www.earthhour.de zu finden. Dort werden auch Anregungen gegeben, wie man sich beteiligen kann, ob mit einer Einzelaktion oder als Organisator.

Die Sommerzeit kommt

Uhr am 29. März umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 29. März 2015, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 25. Oktober.

Im Gedenken an die Opfer

Rathäuser beflaggt

Im Gedenken an die Opfer des Flugzeugabsturzes in Südfrankreich werden bis Freitag, 27. März 2015, das Rathaus Waiblingen und die Ortschafts-Rathäuser mit der Landes-, Bundes- und der Europafahne samt Trauerflor versehen.

Ordnung in der Ablage

Wer seinen „Papierkram“ besser organisieren möchte, kann im April ohne Voranmeldung in die Sprechstunde der Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen ins Familienzentrum KARO kommen. Offene Sprechstunde ist dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8912. Sie erhalten nützliche Tipps und Vorschläge für die Ablage, einen Ordner und einen Kontoauszugshefter. Auch über andere kostenlose Angebote der Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung wird informiert.

„SAFE“

Elternteraining

Schwangerschaft und Geburt stellen werdende Eltern vor viele Fragen. Der Kurs „SAFE – Sichere Ausbildung für Eltern“, der von Dr. Karl Heinz Brisch, Bindungsforscher und Oberarzt am Hauserschen Kinderspital in München, aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt wurde, will die Bindungssicherheit von Kindern fördern. Carola Wendt und Bärbel Langer, Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen, bieten von April 2015 an wiederholt einen neuen SAFE-Kurs für werdende Eltern aus dem Rems-Murr-Kreis an.

Die zehn Gruppenseminartage sind jeweils sonntags von 10 bis 17 Uhr in der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen, Bahnhofstraße 64, geplant – Achtung: der erste Termin ist am Samstag, 18. April; die weiteren sonntags am 3. Mai, 7. Juni und 5. Juli. Bei den sechs nachgeburtlichen Terminen sind die Babys selbstverständlich dabei. Anmelden können sich alle werdenden Mütter, deren Geburtstermin zum ersten Kurstermin ungefähr zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche liegt, ihren Geburtstermin also im August/September 2015 haben. Väter sind ausdrücklich erwünscht, alleinerziehende Eltern sind ebenso willkommen. Der „SAFE“-Kurs ist kostenfrei. Ein kleiner Unkostenbeitrag für Vorpflege wird nach Absprache mit den Kursleiterinnen erhoben. Die Gruppengröße richtet sich nach Anzahl der Anmeldungen und schwankt zwischen vier bis acht Eltern.

Anmeldungen und Nachfragen können per E-Mail an c.wendt@rems-murr-kreis.de oder b.langer@rems-murr-kreis.de, ☎ 07151 501-1500 (Sekretariat) oder schriftlich über die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche, Bahnhofstraße 64, 71332 Waiblingen, erfolgen. Bitte geben Sie bei einer Anmeldung außer der Adresse und Telefonnummer auch den voraussichtlichen Geburtstermin des Kindes an.

Maria-Merian-Schule

Bildungsangebote im Pflegebereich

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin, zum staatlich anerkannten Altenpfleger erfolgt in dualer Form und dauert drei Jahre. Die Theorie wird an der Maria-Merian-Schule unterrichtet. Die praktische Ausbildung wird in stationären oder ambulanten Einrichtungen der Altenpflege vermittelt. Aufnahmevoraussetzung für die Berufsausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss oder der Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung (Quereinstieg ist ebenfalls möglich). Neu vom kommendem Schuljahr an ist zusätzlich das Angebot einer vierjährigen Teilzeitausbildung. Dieses Ausbildungsmodell richtet sich vor allem an Bewerberinnen und Bewerber in der Familienphase. Bei der Suche nach geeigneten Praxiseinrichtungen ist die Schule im Einzelfall behilflich.

Staatl. anerkannter Altenpflegehelfer

Dieser Bildungsgang dauert ein Jahr und endet mit der Abschlussprüfung zur Altenpflegehelferin/zum Altenpflegehelfer. Die Berufsschule wird an zwei Tagen in der Woche besucht. Die praktische Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der Altenpflege. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Einstieg in die Berufsschule für Altenpflege. Für besonders leistungsfähige Absolventen besteht die Möglichkeit einer Auszubildendenverkürzung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger. Aufnahmevoraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand.

Weiterbildung an der Fachschule für Pflege

Auch im Schuljahr 2015/16 wird die berufsbegleitende Fachschule für Pflege angeboten mit dem Schwerpunkt: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit. Der Unterricht umfasst insgesamt 960 Stunden jeweils an zwei Tagen in der Woche. Die Konzeption dieses Bildungsgangs entspricht dem SGB § 71 (Pflegefachkraft). Der erfolgreiche Abschluss beinhaltet auch die Qualifikation als Praxisanleiter oder Mentorin/Mentor. Schulgeld wird derzeit nicht erhoben.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Osterferien von Montag, 30. März, bis Sonntag, 12. April 2015, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718	
Montag, 30. März	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 31. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 1. April	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 2. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 3. April, Karfreitag – Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 4. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 5. April, Ostersonntag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 6. April, Ostermontag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 7. April	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
	Ferienprogramm: Meerjungfrauenclub 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 8. April	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 9. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 10. April, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 11. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 12. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Informationen mit der Möglichkeit zur Anmeldung beim Meerjungfrauenclub gibt es im Internet: www.meerjungfrauen-club.de.

Stadtwerke Waiblingen

Für unsere Bäder suchen wir den

Bäderbetriebsleiter (m/w)

In dieser verantwortungsvollen Position sind Sie verantwortlich für die Betriebsleitung unserer 4 Hallen- und 2 Freibäder mit ca. 50 Mitarbeitern/-innen, Saisonkräften und geringfügig Beschäftigten.

Wir erwarten:

- Fachkompetenz und Führungserfahrung in einem Bäderbetrieb mit einer Ausbildung zum Meister (m/w) für Bäderbetriebe, eine betriebswirtschaftliche Zusatzqualifikation wäre ideal
- Fähigkeit und Bereitschaft zu selbstständigem und verantwortungsbewusstem Handeln
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement
- Erfahrung in der Projektsteuerung
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung sind integraler Bestandteil Ihrer Tätigkeit
- Sicheren Umgang mit dem PC und Kenntnisse einschlägiger Software (MS Office, MS Excel)
- Mobilität (Führerscheinklasse B)

Ihre Aufgaben:

- Technische und kaufmännische Leitung der Bäderbetriebe
- Planung, Durchführung und Koordination des baulichen und technischen Unterhalts sowie von Sanierungsmaßnahmen
- Erhebung und Auswertung statistischer Basisdaten und Kostenkontrolle
- Mitwirken bei der Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses
- Mitarbeiterführung und Personalentwicklung sowie Planung und Optimierung des Personaleinsatzes
- Repräsentative Aufgaben bei Vereinen, Gremien und Vertretern in der Bäderbranche

Was Sie erwartet:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine der Führungsposition angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 05.04.2015 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung als E-Mail (Anhänge bitte als eine PDF-Datei zusammenfassen). Diese senden Sie bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de. Sollten Sie sich schriftlich bewerben, erfolgt keine Rücksendung der Unterlagen.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser technischer Prokurist Herr Dr. Reister telefonisch unter 07151 131-101.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Schutz der Feiertage in der Karwoche

Gründonnerstag, 2. April 2015

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Karfreitag, 3. April

Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten. Außerdem sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tags nicht vorgenommen werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist gantztägig verboten (Ausnahmen siehe unten).

Nach dem Landesglücksspielgesetz sind Geldspielgeräte in Gaststätten an diesem stillen Feiertag ausgeschaltet zu lassen.

Karsamstag, 4. April

In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Ostersonntag, 5. April, Ostermontag, 6. April,

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten. Nach dem neuen Ladenöff-

nungsgesetz müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich geschlossen sein.

Ausnahmen: Apotheken ist der Verkauf während der Ladenschlusszeiten gestattet und zwar für Arzneimittel und bestimmte andere Waren, wie für die Kranken- und Säuglingspflege, Säuglingsnahrungsmittel, bzw. Hygienartikel sowie Desinfektionsmittel, sofern sie Dienstbereitschaft haben. Besteht keine Dienstbereitschaft, so gilt der Ladenschluss.

Tankstellen dürfen während der Ladenschlusszeiten nur bestimmte Waren wie Betriebsstoffe und Ersatzteile, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Fahrbereitschaft der Fahrzeuge notwendig sind, sowie Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Verkaufsstellen für die Abgabe von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an den Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Dies gilt auch für Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden. Allerdings müssen diese Verkaufsstellen am Ostersonntag geschlossen bleiben.

Hofläden: Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden. Am Ostersonntag müssen Hofläden aber geschlossen bleiben. Um Beachtung wird gebeten.

Waiblingen, im April 2015
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Stadtauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im März 2015
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten bei Wertstoffen beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im März 2015
Abteilung Ordnungswesen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde dürfen auf den Wochenmarkt nicht mitgenommen werden – sie müssen vor dem Marktgelände an der Absperrung warten. Davon ausgenommen sind Blindenhunde.

Waiblingen, im März 2015
Abteilung Ordnungswesen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 21. April 2015, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

Pkw-Stellplatz im Freien im Schwalbenweg 132 in Waiblingen. Der Verkehrswert wurde auf 5 300 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 2014 ins Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts stehen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

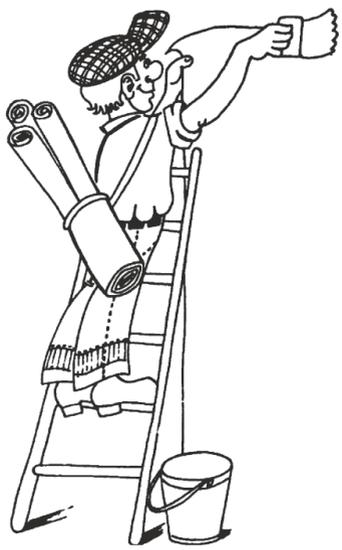
Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der Befriedung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges

schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 10. Februar 2015
Amtsgericht



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr; „Werkgruppe“ im Jugendhaus um 17 Uhr. – Michaeliskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Konfirmandenanmeldung um 19 Uhr (für Jugendliche des Geburtszeitraums 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002 oder die derzeit die Klasse sieben besuchen).

Fr, 27.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 28.3. Heimatverein. Besichtigung der Siechenhauskapelle von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Straße 41. Der Werdegang der 540 Jahre alten Kapelle wird erklärt. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C2-Spiel der Landesstaffel gegen den FC Heidenheim um 14 Uhr; C1-Spiel der Oberliga Baden-Württemberg gegen die TSG Hoffenheim 2 um 14 Uhr.

So, 29.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Neufürstenthöhe nach Kleinerlach und anschließend von Ittenberg zum Eschelhof, mit Gang um den See. Fahrt um 9.30 Uhr ab Rathaus Hegnach. **Württembergischer Christusbund.** Jubiläums-Gottesdienst aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums um 10 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums. Parallel dazu Kindergottesdienst; anschließend gibt es einen Stehempfang. Von 13 Uhr an wird in der Fuggerstraße 45 zu Kaffee und Kuchen eingeladen. – Von 30. April bis 3. Mai führt die Gemeindefreizeit nach Bad Teinach-Zavelstein; Anmeldung und Informationen unter www.christusbund-waiblingen.de. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Do, 26.3. DRK. „Fit in Erster Hilfe“, Auffrischungskurs von 19 Uhr bis 21 Uhr, Henri-Dunant-Straße 1. Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@kv-remms-murr.drk.de. **Landfrauen Hegnach.** Vortrag: „Fruchtigste – das Gewürz in der modernen Küche von heute“ um 19 Uhr. Anmeldung unter www.landfrauen-hegnach.de. **Heimatverein.** Führung durch die Siechenhauskapelle um 14 Uhr. Eintritt frei. **Ökumenisches Haus der Begegnung.** „Osterbräuche“ um 14 Uhr, Korber Höhe.



Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akti bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Kinderfilm im Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Die Komödie „Die kleinen Bankräuber“ wird am Freitag, 10. April 2015, um 14.30 Uhr gezeigt. Ein Familienvater verliert seinen Job und damit gleich den Wohnungskredit der Familie. Für die beiden Kinder Robby und Louise völlig unverständlich, hat doch die Bank, die ihnen den Kredit entzogen hat, Unmengen an Geld. Außerdem sitzen die Bankmitarbeiter mit dem vielen Geld sowieso nur untätig rum. Die Kinder schmieden einen ausgefuchsten Plan: Sie brechen in die Bank ein, um ihren Eltern mit dem erbeuteten Geld zu helfen. Dabei decken sie unerwartet ein finstres Geheimnis auf. Laufzeit: 77 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. – Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-265 (Frau Glaser).



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter ☎ 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). An folgenden Orten macht es Station: **BIG/Danziger Platz oder Rinnenacker-Spielplatz:** In den Osterferien: am Dienstag, 31. März, werden Osterieer bemalt und leere Hühnerier mit Kresse bepflanzt (bitte Ei mitbringen); am Donnerstag, 2. April, geht es in die Kletterhalle nach Korb; am Dienstag, 7. April, wird eine Wetteruhr gebastelt; am Mittwoch, 8. April, Ausflug ins Rosensteinmuseum. **Comeniuschule,** Pausenhof oder Gymnastikhalle. In den Osterferien: am Mittwoch, 1. April, werden Osterieer bemalt und leere Hühnerier mit Kresse bepflanzt (bitte Ei mitbringen); am Donnerstag, 2. April, geht es in die Kletterhalle nach Korb; am Mittwoch, 8. April, Ausflug ins Rosensteinmuseum. **Henna-Nesched-Spielplatz** oder **Beinsteiner Halle,** am Donnerstag, 2. April, geht es in die Kletterhalle nach Korb; am Mittwoch, 8. April, Ausflug ins Rosensteinmuseum; am Donnerstag, 9. April, wird eine Wetteruhr gebastelt.

Die „Kunterbunte Kiste“ macht wie folgt Station: **Neustadt** (Jugendtreff) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 30. März. In den Osterferien: am Donnerstag, 2. April, wird in der Kletterhalle Korb geklettert; am Mittwoch, 8. April, geht's ins Rosensteinmuseum. **Hegnach** (Jugendtreff) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 31. März. In den Osterferien: am Donnerstag, 2. April, wird in Korb geklettert; am Dienstag, 7. April, ist beim Spielmobil „Rätselpaß“; am Mittwoch, 8. April, Ausflug ins Rosensteinmuseum. **Bitenfeld** (Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Osterferien: am Donnerstag, 2. April, wird in Korb geklettert; am Mittwoch, 8. April, führt der Ausflug ins Rosensteinmuseum. **Hohenacker** (Grundschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 26. März. In den Osterferien: am Donnerstag, 2. April, geht es nach Korb zum Klettern; am Mittwoch, 8. April, Ausflug ins Rosensteinmuseum. Informationen unter ☎ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Im Internet: www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Die VHS ist Mitglied im neu gegründeten Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. **Aktuell:** „Backen im Beinsteiner Backhäusle“ am Mittwoch, 1. April, um 10 Uhr, Rathausstraße 41. – „Das Stadtarchiv Waiblingen – das kulturelle und administrative Gedächtnis der Stadt“, Vortrag von Dr. Uwe Heckert, Leiter des Stadtarchivs Waiblingen, am Mittwoch, 15. April, um 9.50 Uhr.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buernernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 26. März, sowie am Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – **Coro hispanoamericano:** am Mittwoch, 1. 8., 15., 22. und 29. April, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Strickeria“ am Mittwoch, 8. und 15. April, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – **Spielenachmittag:** am Donnerstag, 26. März, sowie am Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. April, für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Spielenachmittag:** Karten- und Brettspiele für Erwachsene am Mittwoch, 15. April, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Stammtisch:** am Donnerstag, 26. März, und am 2. April sowie am Freitag, 3., 10., 17. und 24. April, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. – „Frauentreff mit Frühstück“: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch, am Dienstag, 21. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – **BIG Treffen:** am Montag, 30. März, um 20 Uhr. – „Vital-Café“: Mehrgenerationentreff am Montag, 27. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **Sonntagscafé:** am 12. April von 14 Uhr bis 17 Uhr.



Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
 2. Sozialhilfe/Grundsicherung
 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)
- Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierringstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
 - Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
 - Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. **Ehrenamtliche Helfer gesucht** Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

TB Beinstein. Jahreshauptversammlung um 11.30 Uhr in der Halle in Beinstein.

Mo, 30.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Passionsandacht um 19 Uhr.

Di, 31.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaeliskirche: Passionsandacht um 18.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein zusammen.

Mi, 1.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung nach Kleinheppach um 14 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr geplant. Anmeldung unter ☎ 32145. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Passionsandacht um 19 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Abendbetet um 19.30 Uhr.

Fr, 3.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaeliskirche: „Wort und Musik zum Karfreitag“ um 19 Uhr mit der Michaeliskantorei.

Sa, 4.4. FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel gegen die Neckarsulmer Sport-Union um 11 Uhr.

So, 5.4. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im



Forum Nord, Salierringstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am 29. April um 15 Uhr. **Aktuell:** „Kleines Senfkorn Hoffnung“: Passionsandacht in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde am Mittwoch, 1. April, um 19 Uhr. – „Ausflug nach Bietigheim“ mit Stadtführung und Einkehr am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord); Anmeldung von Dienstag, 7. April, an in beiden Foren möglich (Forum Mitte: ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 8. April, um 15 Uhr. – **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. **Teeniatt/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. „Grillen auf dem Finkenberg“ am Montag, 30. März; „Überraschungsnachmittag“ am Dienstag, 31. März. – Am Donnerstag, 26., und am Freitag, 27. März, ist geschlossen.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Aktuell:** Film: „Bis zum Horizont und dann links“ am Donnerstag, 26. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Heiter weiter!“, Lesung mit Maria von Welsch am Freitag, 27. März, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum; anschließend Gespräch zur Strategie für die „dritte Lebensphase“ mit Jutta Pöschko-Kopp von der „Waiblinger Kreiszeitung“. Karten gibt es zu 11 Euro im Vorverkauf und zu zwölf Euro an der Abendkasse. – „Unvergesslich“, Gedichte lernen für jede Gelegenheit am Montag, 30. März, um 15 Uhr mit Edeltraut Ruzek. Gebühr: zwei Euro. – **Diavortrag:** „Unbekanntes Kastilien“ am Dienstag, 31. März, um 15 Uhr. – „Kaffeehausmusik“ mit Constantin Servatius am Dienstag, 7. April, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“. Gespräch über die Frage „Was lesen wir?“ am Dienstag, 7. April, um 19 Uhr. – „Ausflug nach Bietigheim“ am Mittwoch, 29. April (Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11 und um 13 Uhr am Forum Nord); Anmeldung von Dienstag, 7. April, an in beiden Foren möglich (Forum Nord: ☎ 20533911, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de). – Ausstellung bis 12. April: „Mensch und Natur – Bilder und Poesie“ mit Werken von Brigitt Langer.



Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. In den Ferien geöffnet, nicht jedoch an den Feiertagen. **Jugendtreff Bitenfeld,** Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788; Teenieclub montags und donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, und freitags von 15 Uhr bis 20 Uhr. Jugendliche donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 20 Uhr bis 23 Uhr. In den Ferien geöffnet, nicht jedoch an den Feiertagen. **Jugendtreff Hegnach,** Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr; mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Ferien geöffnet, nicht jedoch an den Feiertagen. **Jugendtreff Hohenacker,** Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr. Teenies: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien geöffnet, nicht jedoch an den Feiertagen. **Jugendtreff Neustadt,** Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Ferien von 7. April bis 10. April geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Ferien geöffnet, nicht jedoch am 2. April und an den Feiertagen. **Club 106,** Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: miaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit: nach Vereinbarung.

Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle der Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

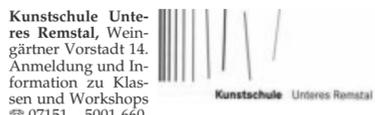
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0152 53437658.

Katholische und Evangelische Erwachsenenbildung. „Ökumenische Jakobspilgerwanderung“ von Taizé nach Le Puy-en-Velay von 27. April bis 8. Mai 2015. Anfahrt mit dem Reisebus. Kosten: 985 Euro. Anmeldung bis 23. März unter ☎ 6042940, E-Mail: info@evkreibildungswerk-remms-murr.de, ☎ 9596721, E-Mail: info@keb-remms-murr.de.

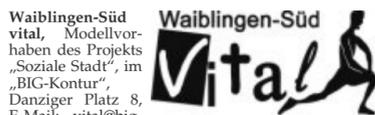
Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-443.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerggasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. **Aktuell:** VdK-Treff am Dienstag, 7. April, um 19 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** Kleines Kunstakademie: als maßgeblicher Mitbegründer der Romantik steht am Donnerstag, 2. April, um 11 Uhr das Schaffen von Philipp Otto Runge im Mittelpunkt. Gebühr: fünf Euro; mit Anmeldung. – „Breiterhexen und Zauberer“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 18. April, um 11.30 Uhr. – „Ein Walzer für Mama“, ein Trickfilm zu Walzerklängen von Brahms als Muttertagsgeschenk am Samstag, 18. und 25. April, sowie am Sonntag, 19. April, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr; ein Angebot in Zusammenhang mit einem Familienkonzert des SWR, „SWR Young Classic“ am Sonntag, 10. Mai. – Ladies Night: „Nail and String-Art“, am Samstag, 11. April, wird um 19 Uhr mit Brettern, Nägeln und Fäden ein Kunstwerk gestaltet. – „Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten der Picasso-Ausstellung – Picasso im Dunkeln“ am Samstag, 11. April, um 11 Uhr. **Bildhausersymposium:** von Dienstag, 7., bis Samstag, 11. April, wird zum 24. Bildhausersymposium in die Kunstschule eingeladen. „In die Welt der Skulptur“ eintauchen können die Teilnehmer dabei unter der Leitung von Anna Eiber, Dozentin für Bildhauerei, Mal- und Zeichnerkunst aus dem Remstal.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenackererschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserrum. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 8. April, um 9.45 Uhr, Start am Danziger Platz 8.

Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Volleyballtreff:** donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Rücken-gymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folklore-tanz:** donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coins).

Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). **Fitness für Mütter:** Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter ☎ 57484.



„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. **Für Erwachsene** Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Aladin aus 1001 Nacht“ am Freitag, 27. März. Eintritt: 17 Euro; Schüler, Studenten 12 Euro. – „Wemmir au nex mudaner schwäzced“ am Samstag, 4. April, mit Badenvesper. Eintritt: 27 Euro. **Für Kinder von vier Jahren an und Familien** Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Aladin und die Wunderlampe“ am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. März; „Der Froschkönig oder der Eiserne Heinrich“ (für Kinder von drei Jahren an) am Dienstag, 31. März; „Hänsel und Gretel“ am Mittwoch, 1. April; „Das tapfere Schneiderlein“ am Donnerstag, 2. April; „Der Bibautzemann“ am Dienstag, 7. April; „Backe, backe Kuchen“ am Mittwoch, 8. April. Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. **Aktuell:** „Unterlagen ordnen – wie Sie den Überblick behalten“ am 26. März; am 2., 9., 16., 23. und 30. April.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** Die Eierforscher: „Glibbrige Experimente rund ums Ei“ für Kinder von sieben bis elf Jahren am Freitag, 10. April, um 14 Uhr. – „Wilde Waldabenteuer“ für Kinder von sieben bis elf Jahren am Samstag, 11. April, um 10 Uhr. – „Zukunft Ruhestand – Weichen stellen für die kommende Zeit“ am Samstag, 11. April, um 15.30 Uhr.

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Finanzen und Recht: steuerliche Rahmenbedingungen für selbstständige Tagespflegepersonen“ am 20. April um 18 Uhr. Anmeldung bis Montag, 30. März.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familien